

SPORT

1 · 2 | 2022

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

29. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



Sport bildet.

Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



tut gut.



Zuschuss für Aktive! Bis zu 50 Euro jährlich
für den Mitgliedsbeitrag im Sportverein, für Kinder
bis 14 Jahre.
Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Ins neue Jahr – mit Zuversicht!

Liebe Leserinnen und Leser,

für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Zuversicht. Die brauchen wir, denn noch immer nerven Corona und die dazugehörigen Regeln. Sie können sich sicher sein, dass wir wie bisher alles in unserer Macht Stehende dafür tun, damit die Menschen in unserem Bundesland weiter Sport treiben dürfen. Vielleicht entspannt sich die Lage bald durch eine ausreichende Impfquote.

Wir sind zuversichtlich und planen unsere Veranstaltungen wie Sportgala, Leistungssportkonferenz, Jugendmeisterehrung, Jugendsportspiele, Sportjugend Academy und vieles mehr.

Bitte seien Sie es auch! Die Sportwelt freut sich auf viele Events und Wettkämpfe der Verbände und Vereine.

Bis bald!
Herzlichst



Andreas Bluhm
Präsident



Torsten Haverland
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Foto: Sportjugend M-V (Selbstauslöser)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	11
■ Sportjugend	12
■ ARAG	14
■ Aus dem Lande	16
■ Landkreis Rostock	18
■ Ludwigslust-Parchim	19
■ Mecklenburgische Seenplatte	20
■ Nordwestmecklenburg	21
■ Vorpommern-Greifswald	22
■ Vorpommern-Rügen	23
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	24
DLRG	25
Fußball	26
Handball	27
Judo	28
Leichtathletik	29
Reiten	30
Ringen	31
Schießsport	32
Tischtennis	33
Turnen	34



Fotos: LSB M-V

Landessporttag tagte und wählte

Der 24. Landessporttag, das höchste Gremium im organisierten Sport Mecklenburg-Vorpommerns, hat am 20.11.2021 in Parchim ein neues Präsidium gewählt.

Der Schweriner Andreas Bluhm wurde einstimmig für die kommenden fünf Jahre als Präsident des über 250.000 Mitglieder starken Landessportbundes bestätigt.

Drei Präsidiumsmitglieder der ersten Stunde, nämlich Winfried Schneider (Vizepräsident Leistungssport), Dr. Karl-Heinz Kutz (Lehrwart) und Anngret Eisermann (Frauenbeauftragte) haben nicht wieder kandidiert. Sie wurden mit großem Dank in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand verabschiedet.

Dem 13-köpfigen LSB-Präsidium gehören nun an: Wiedergewählt: Andreas Bluhm (Präsident), Virginia Paul-Walther (Vizepräsidentin Breitensport), Prof. Dr. Winfried Melcher (Schatzmeister), Lothar Großklaus (Vertreter der SSB/KSB), Gerd Hamm (Vertreter der LFV), Torsten Haverland (Geschäftsführer), sowie die drei Beisitzer Stefan Sternberg, Wolfgang Waldmüller, Tilo Gundlack. Neu gewählt: Frank Benischke (Vizepräsident Leistungssport), Daniela Schöne (Frauenbeauftragte), Anne Bader (Lehrwartin), Theo Hadrath (Vorsitzender der Sportjugend)

Aber bevor es zur Wahl kam, legte das alte Präsidium noch Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Es ging um Finanzen, Zahlen, Analysen, Fakten, Projekte und Events. Die



Andreas Bluhm, Präsident LSB M-V e.V.

üblichen Regularien wie die Entlastung des Präsidiums und die Bestätigung der Haushaltspläne gingen reibungslos über die Bühne. Alle Beschlüsse fielen einstimmig aus.

Im Bericht des Präsidenten hieß es u.a.:

Mit der Bestandserhebung Anfang des Jahres musste der LSB erstmals einen Mitglieder-rückgang verschmerzen. Der war wegen der Corona-Maßnahmen zu erwarten, war aber geringer als befürchtet. Erklären lässt er sich insbesondere durch die im Vergleich zu den Vorjahren fehlenden Neuaufnahmen im Kinderbereich. Um 3.091 ging die Gesamtmitgliederzahl im Jahr 2020 zurück. Das sind 1,2 Prozent weniger als im Vorjahr und kommt etwa dem Stand des Jahres 2019 gleich. Damit liegt die aktuelle

Gesamtmitgliederzahl des LSB M-V bei 257.587. Das entspricht jetzt einem Anteil an der Bevölkerung von 16,02 Prozent.

Mit der Pandemie sind die Sportvereine bisher sehr unterschiedlich umgegangen. Beispiele für kreative Ideen wurden im letzten Jahr vielfach geteilt. Der vergleichsweise geringe Mitgliederrückgang ist Zeichen dafür, dass es zum einen den Vereinen insgesamt recht gut gelungen ist ihre Mitglieder zu halten, zum anderen dass die Mitglieder durch ihre Treue den Vereinen in einer mehr als schweren Zeit zur Seite standen, indem sie Mitglied im Verein geblieben sind.

Präsident Bluhm dankte allen ehren- und hauptamtlich Tätigen für deren Einsatz und Durchhaltevermögen.

Im Jahr 2020 war noch der komplette Sport lahmgelegt. In 2021 gab es immer noch große Verunsicherung. Der Landessportbund hatte die Sportgala 2021 sowie die Landessportspiele absagen müssen.

Dennoch konnten in 2021 einige Veranstaltungen wieder stattfinden. So auch die verschobenen Olympischen und Paralympischen Spiele. Sportlich war unsere kleine MV-Delegation erfolgreich. Auch wenn nicht alle Erwartungen erfüllt wurden, manchmal auch einfach Pech im Spiel oder einfach der Wurm drin war, bleibt allein die Qualifikation für die Teilnahme schon eine große Leistung. Dafür haben unsere Athleten hart trainiert und alles gegeben. Sie gehören zur Weltspitze

des Sports! Darauf können sie sehr stolz sein. Wir sind es.

Sportpolitik

In der Sportpolitik bleibt es spannend. Mit der neuen Landesregierung gilt es einiges zu verhandeln. Für die Fortführung des Sportfördergesetzes ab 2023 stellt der LSB einige Forderungen: Der flächendeckende Bewegungsscheck für die dritten Klassen, den der LSB mit dem vorigen Bildungsministerium bedauerlicherweise nicht ans Laufen bringen konnte, muss endlich starten dürfen. Diese Bestandsaufnahme ist dringend notwendig, um zusätzliche adäquate Bewegungsangebote in den Landkreisen zu etablieren. Einmal mehr hat auch die Corona-Pandemie gezeigt, welche Auswirkungen es hat, wenn der wertvolle Beitrag des Sports zur Gesundheitsförderung in unserer Gesellschaft wegbriecht.

„Wir haben in Vorbereitung der Landtagswahlen versucht, die Politik im Land dazu zu bewegen, sich eindeutig zum Sport zu positionieren und uns auch während der Koalitionsverhandlungen nochmals an die Verhandlungsführer von SPD und Linke gewandt, um unsere Schwerpunkte zu verdeutlichen. Wir freuen uns, dass die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag aus Sicht des LSB einen guten Rahmen für eine Qualitätssteigerung in der Sportentwicklung bilden und dass der „Sport“ im Namen des Ministeriums Berücksichtigung gefunden hat.“

Blum erinnerte an die Autonomie des Sports, die unter Corona gelitten hat und an die Vorschritt zur Beteiligung des LSB an Planungsvorhaben des Landes jeglicher Art.

Für den Schulsport mahnte der Präsident einige Baustellen an: die Überwindung der Folgen von Corona, die Stärkung der Gesundheitsvorsorge sowie der Gewaltprävention sowie das Schwimmen lernen in der Grundschulzeit.

Für die in den nächsten Jahren vorgesehene schrittweise Einführung von Ganztagsbetreuung in den Grundschulen fordert Blum explizit, „mehr Zeit für Bewegung einzuplanen, Kompetenz für Bewegungsförderung bei den Nichtfachlehrern aufzubauen sowie eine noch viel umfangreichere Kooperation mit den Sportvereinen zu ermöglichen“.

Stolz ist der LSB auf die Investitionen in seinen Sportschulen. Das neue Tagungszentrum mit Parkanlage an der Sportschule Güstrow ist hervorragend durch Verbände und Vereine angenommen worden. Damit wurden dringend notwendige zusätzliche Kapazität für Seminare und Tagungen geschaffen.

Im Großprojekt Sportschule Yachthafen Warnemünde geht es – zwar wegen der sehr aufwändigen Abrissarbeiten mit etwas Zeitverzug – voran. Die Zuwendungsbescheide über 17,25 Millionen Euro vom Wirtschaftsministerium und über 2,15 Millionen vom Sozialministerium aus der Sportstättenrichtlinie des Landes konnten LSB-Präsident und Geschäftsführer entgegennehmen.

Sportvereine können Bauvorhaben starten

Freuen können sich auch jene sieben Vereine, deren Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 1,9 Millionen Euro bewilligt wurden:

Rostocker Yachtclub e.V.

- Schwimmstegverlegung und -erweiterung Yachthafen

Schweriner Rudergesellschaft e.V.

- Erneuerung Sportplatz Franzosenweg

HSG Universität Greifswald e.V.

- Sanierung Sportfeld Sportanlage Hainstraße

SV Barth 1950 e.V.

- Sanierung Kunstrasenplatz, Erneuerung Flutlichtanlage, Ballfanganlage

SV Eintracht Zinnowitz e.V.

- Neubau Vereinshaus

Ruderverein Wolgast e.V.

- Sanierung Bootshalle innen, Einfriedung, Pflasterung

SV Plate e.V.

- Erweiterung um ein Kleinspielfeld Kunstrasen

ba

Die Delegierten gedachten der im Jahr 2021 verstorbenen Sportfreunde in einer Schweigeminute:

- **Regina Barendt**, PSV Rostock e.V.
- **Norbert Baunach**, Präsidium im Landessportbund M-V e.V.
- **Edeltraut Behrens**, TSV Friedland 1814 e.V.
- **Dieter Bertram**, Ehrenpräsident des Kreisschützenverbandes Güstrow
- **Burkhard Ehlers**, Leichtathletikverband M-V e.V.
- **Jürgen Freitag**, Verein Schifffahrt/Hafen Wismar e.V.
- **Florian Karsch**, FSV Bentwisch e.V.
- **Helmut Krzykowski**, Demminer Schützengilde 1699 e.V.
- **Klaus-Dieter Laffin**, Präsident Schützenzunft Tessin e.V. von 1704/1991
- **Helmut Mattke**, Heiligendammer Schützengilde e.V.
- **Lothar Metz**, Ehrenmitglied des Ringerverbandes M-V Silber bei Olympischen Spielen in Rom 1960 Bronze bei Olympischen Spielen in Tokio 1964 Olympiasieger 1968 im griech.-röm. Stil im Mittelgewicht
- **André Prielipp**, Hagenower SV e.V.
- **Wolfgang Remer**, Ehrenpräsident des LSB M-V e.V.
- **Dr. Harald Ringstorff**, Ehrenmitglied des LSB M-V e.V.
- **Gudrun Rönnä**, Tanzsportverband M-V e.V.
- **Helmut Sauer**, Sportschützenverein Alt Schwerin-Malchow 1990 e.V.
- **Karl-Heinrich „Globi“ Schröder**, Landesverband M-V e.V. für Reiten, Fahren, Voltigieren
- **Rudi Steinke**, Neubukower Schützenverein 1858/1990 e.V.
- **Friedrich (Fiete) von Thien**, Trainer TSG Wismar e.V.
- **Horst Wegener**, BSG Traktor und des TSV Friedland 1814 e.V.
- **Klaus Wils**, DLRG Landesverband M-V e.V. OG Anklam

Das neue Präsidium:

v.li.: Gerd Hamm (Vertreter der LFV), Tilo Gundlack (Beisitzer), Torsten Haverland (Geschäftsführer), Lothar Großklaus (Vertreter der SSB/KSB), Theo Hadrath (Vorsitzender der Sportjugend), Daniela Schöne (Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Winfried Melcher (Schatzmeister), Anne Bader (Lehrwartin), Wolfgang Waldmüller (Beisitzer), Andreas Blum (Präsident), Frank Benischke (Vizepräsident Leistungssport) Nicht im Bild: Virginia Paul-Walther (Vizepräsidentin Breitensport), Stefan Sternberg (Beisitzer)



Ein Nachruf Wolfgang Remer – ein Leben für den Sport

*„Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.“*

Albert Schweitzer

Am 10. Juli 2021 verstarb Ehrenpräsident Wolfgang Remer nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren.

Sein außerordentliches Engagement als Deutschlands dienstältester und Gründungspräsident (1990–2016), sein Wirken für den Sport unseres Bundeslandes wird immer Bestand haben, denn es ist die Grundlage für die heute gut funktionierenden Sportstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern.

Sein ehrenamtliches Engagement für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern lässt sich bis 1972 zurückverfolgen. Es begann mit seinem Ehrenamt in der Sektion Segeln des damaligen „Sportclub Traktor Schwerin“. Gleichzeitig war er als Lehrer der KJS Schwe-



rin tätig. Das war eine optimale Kombination, um die Sportler zu betreuen und somit für ein gutes Zusammenspiel von Schule und Training bzw. Wettkampf zu sorgen.

Als er dann Mitte der achtziger Jahre Schulleiter der KJS wurde, konnte er seine Unter-

stützung für die Entwicklung der Sportler aller Schwerpunktsportarten ausdehnen.

Und so begleitete Wolfgang Remer maßgeblich seine Schüler wie z.B. Gerd Wessig, Jürgen Schult, Richard Nowakowski, Jochen Bachfeld, Ute Steppin, Dörte Techel, Andrea Heim, Torsten Haverland (heute unser Geschäftsführer) und Ulf Lehmann viele Jahre auf ihrem Weg zu erfolgreichen Spitzensportlern.

Mit der Wende war seine Zeit als Schulleiter zu Ende. Dem Sport aber blieb er mehr als treu, er wurde im September 1990 an die Spitze der ehrenamtlichen Sportorganisationen gewählt. In seiner 26-jährigen Amtszeit als Präsident des LSB M-V hat er sein Engagement vervielfacht.

Für viele auch heute noch bestehende Projekte und Aktionen war Wolfgang Remer der Initiator. Er wird uns unvergessen bleiben.

Barbara Adrian

Lassen wir die Bilder sprechen...

Fotos: LSB Archiv





„Sterne des Sports“ Internationaler FC Rostock gewinnt „Großen Stern des Sports“ in Silber



Verein siegt mit Gewaltpräventions-Projekt beim Wettbewerb des DOSB und der VR-Banken

Der „Große Stern des Sports“ in Silber geht in diesem Jahr an den **Internationalen FC Rostock e.V.**

Andreas Bluhm (Präsident des Landessportbunds Mecklenburg-Vorpommern), Bahnrad-Olympiasieger Stefan Nimke und Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken würdigten den Verein bei der Preisübergabe im Rostocker Ostseestadion für sein an Mädchen und Frauen gerichtetes Gewaltpräventions- und Selbstverteidigungs-Angebot „Girlsunited“.

28 Vereine aus allen Landesteilen Mecklenburg-Vorpommerns hatten in diesem Jahr bei Deutschlands größtem und wichtigstem Vereinswettbewerb im Breitensport, den „Sternen des Sports“, mitgemacht – fünf davon schafften es bis ins Landesfinale. Der **Internationale FC Rostock e.V.** konnte die Jury mit seinem Projekt „Girlsunited“ überzeugen und gewann als Landessieger den „Großen Stern des Sports“ in Silber sowie ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Der Verein bietet im Rahmen seines Projekts zahlreiche Sport- und Aufklärungsangebote für Mädchen und Frauen an, mit deren Hilfe diese in den Bereichen Gewaltprävention und Selbstverteidigung geschult werden.

Vereine für Inklusionsangebote und Jugendarbeit ausgezeichnet

Der mit 2.000 Euro dotierte zweite Platz beim diesjährigen Wettbewerb ging an den Verein **ARGUS Schwerin e.V.**, der sich mit seinem Projekt „Wassergymnastik für alle“ beworben hatte. Der Verein sorgt mit seinem Projekt dafür, dass auch Menschen mit Behinderungen oder anderen Einschränkungen am Wassersport teilhaben können.

Den dritten Platz im Landesfinale erreichte die **Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V.**, die für ihr Goalball-Projekt ausgezeichnet wurde und ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro erhielt. Die paralympische Sportart Goalball bringt Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigungen zusammen – für diesen inklusiven Ansatz wurde der Verein ebenfalls mit einem silbernen „Stern des Sports“ belohnt.

Zwei Vereine teilen sich den vierten Platz im Rennen um die begehrten „Sterne“ und können sich über Preisgelder von jeweils 500 Euro freuen. Der **1. FC Neubrandenburg 04 e.V.** führte „Walking-Fußball“ als neues Sportangebot ein und etablierte damit eine Fußball-Variante im Verein, die auch von Seniorinnen, Senioren und Menschen mit gesundheitlichen

Einschränkungen ausgeübt werden kann. Beim Hanseatischen Athletikclub Stralsund e.V., ebenfalls auf Platz 4 im Landesfinale, steht die Kinder- und Jugendförderung im Ringen im Mittelpunkt. Mit Einsteigerkursen ab fünf Jahren können sich hier auch schon die Jüngsten in der anspruchsvollen und traditionsreichen Sportart üben.

Landessieger tritt im Bundesfinale an

Auf die Delegation des **Internationalen FC Rostock e.V.** wartet nun das Finale in Berlin: Mit dem Sieg auf Landesebene hat sich der Verein für das Bundesfinale des Wettbewerbs qualifiziert, das am 24. Januar 2022 leider wieder nur digital stattfinden wird und bei dem die „Sterne des Sports“ in Gold verliehen werden. Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken und in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund M-V wurden die „Sterne des Sports“ in diesem Jahr bereits zum 18. Mal vergeben. Auf gleich drei Wettbewerbsebenen (Bronze, Silber und Gold) soll mit der Auszeichnung die soziale Bedeutung der Sportvereine für unsere Gesellschaft hervorgehoben werden.

Eine Initiative von



Bundesweit erste Studie zu (sexualisierter) Gewalt im Breitensport legt Zwischenergebnisse vor

Fast 4.400 befragte Vereinsmitglieder aus elf Landessportbünden

Bei dem im August 2020 begonnenen und bundesweit ersten Breitensport-Forschungsprojekt „SicherImSport“, gefördert vom Landessportbund NRW und unter Beteiligung des Landessportbunds M-V e.V. mit neun weiteren Landessportbünden, liegen den Verantwortlichen nach Abschluss der umfangreichen Datenerhebung von fast 4.400 befragten Vereinsmitgliedern konkrete Zwischenergebnisse vor: „Die Befunde unserer Online-Studie bestätigen, dass sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt auch im Vereinssport

in Deutschland soll bis zur Jahresmitte 2022 abgeschlossen sein.

So gab die Mehrheit der Befragten zwar an, mit dem Vereinssport insgesamt „allgemein gute bis sehr gute Erfahrungen“ gemacht zu haben, doch etwa ein Viertel der Vereinsmitglieder (rund 26 Prozent) erfuhr mindestens einmal sexualisierte Grenzverletzungen oder Belästigungen (ohne Körperkontakt) im Kontext des Vereinssports, beispielsweise in Form von anzüglichen Bemerkungen oder

nenswert: Je höher das sportliche Leistungsniveau, desto größer offenbar das Risiko, von Belästigung oder Gewalt betroffen zu sein. So berichten gleich 84 Prozent der Befragten, die auf internationaler Ebene im Leistungssport aktiv waren, von mindestens einer Erfahrung von Belästigung oder Gewalt – dies trifft im Vergleich „nur“ auf 53 Prozent derjenigen zu, die im Freizeit- oder Breitensport aktiv waren.

In einer weiteren Teilstudie äußerten sich über 300 Sportorganisationen (92 Stadt-/ Kreissportbünde sowie 215 Fachverbände in fünf Bundesländern) zum Stand der Prävention und Intervention innerhalb der eigenen Strukturen. Dabei gaben 63 Prozent (SSB/KSB) und 56 Prozent (Fachverbände) an, über fundierte Kenntnisse zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt zu verfügen. Allgemeine Präventionsmaßnahmen wie z.B. die Benennung von Ansprechpersonen, Durchführung von Schulungsmaßnahmen oder Einsicht von Führungszeugnissen sind demnach weit verbreitet. Risikoanalysen oder Konzepte zur Aufarbeitung von Vorfällen sind allerdings lediglich in nur einem Zehntel der Verbände vorhanden, die bei der Beratung zum Umgang mit Verdachtsfällen oder Vorfällen größten Unterstützungsbedarf haben.

Der Landessportbund M-V e.V. hat in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt im Sport entwickelt und umgesetzt. Neben der Beratung von Sportvereinen, -verbänden und -bünden zu Präventions- und Interventionsfragen durch die Präventionsbeauftragte liegt der Schwerpunkt in der Schulung von haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Sport. Des Weiteren wurden diverse Arbeitshilfen für die Mitgliedorganisationen aufbereitet und auf der Homepage veröffentlicht. Der regelmäßige Austausch in einem Netzwerk mit der Kontaktstelle Kinderschutz des Kinderschutzbundes M-V und den Lehrreferenten unterstützt die Präventions- und Interventionsarbeit des LSB M-V. „Diese Arbeit ist eine Daueraufgabe und muss routiniertes Alltagsgeschäft in allen Mitgliedorganisationen werden, damit sich die Vereinsmitglieder in jeder Sportart und in jedem Sportverein wohlfühlen“, so LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland.

Henrike Stöckmann
LSB M-V e.V.

vorkommen. Deshalb sind der Ausbau von Maßnahmen zum Schutz vor Belästigung und Gewalt sowie Anlaufstellen und Unterstützungsangebote für Betroffene im Sport wichtig – dies hat ein großer Teil der Sportverbände erkannt und Maßnahmen zur Prävention eingeführt“, betonen Prof. Dr. Bettina Rulofs (Bergische Universität Wuppertal) sowie Dr. Marc Allroggen und Dr. Thea Rau (Universitätsklinikum Ulm) als wissenschaftliche Projektleitung. Nach dem Aufsehen erregenden Ergebnissen der „Safe Sport“-Studie zum Leistungssport aus dem Jahr 2016 werten die Forscher:innen nun erstmals Daten ausschließlich zum Breitensport aus – die größte Untersuchung zu diesem sensiblen Thema

unerwünschten Text-/Bildnachrichten mit sexuellen Inhalten. Bei rund 19 Prozent kam mindestens einmal sexualisierte Belästigung oder Gewalt mit Körperkontakt vor, zum Beispiel sexuelle Berührungen oder sexuelle Handlungen gegen den Willen. Auch weitere Formen der Verletzung oder Gewalt wurden in der Studie erhoben. So antworteten immerhin 64 Prozent der Personen, mindestens einmal emotionale Verletzungen oder Gewalt im Vereinssport erlebt zu haben, also beschimpft, bedroht oder ausgeschlossen worden zu sein – und mehr als jeder Dritte (37 Prozent) nannte mindestens einmal körperliche Verletzungen oder Gewalt, in Form von geschüttelt oder geschlagen werden. Auch erwäh-



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Der LSB-Gesundheitspartner rät: Mit Achtsamkeit mehr Lebensqualität

Immer öfter ist die Rede von Achtsamkeit, einem Konzept, das ursprünglich aus dem Buddhismus stammt. Es soll Stress reduzieren und damit die Lebensqualität erheblich steigern. „Achtsam sein“ meint, die Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt zu richten. Empfindungen werden dabei betrachtet, aber nicht bewertet. Im hektischen Alltag ist meist das Gegenteil der Fall: Anstatt den Moment bewusst wahrzunehmen, wird schon die nächste Tätigkeit geplant. Die Folgen können Überforderung und Stress, im schlimmsten Fall Angstzustände, Burnout und Depressionen sein.

So einfach das auf den ersten Blick klingt, es handelt sich um eine Fähigkeit, die die meisten Menschen erst trainieren und neu erlernen müssen. Denn der moderne Alltag verleitet zur Unachtsamkeit. Ständige Erreichbarkeit, die Verschmelzung von Privat- und Berufsleben, das Managen des Familien- oder auch des Studenten- und Schulalltags – die Gesellschaft verlangt jedem Einzelnen viel ab. 80 Prozent der Menschen in Deutschland fühlten sich im Jahr 2020 gestresst.

Welche Folgen Überforderung und Stress auf Geist und Körper haben können, ist hinlänglich bekannt. Langanhaltender Stress führt dazu, dass der Organismus sich andauernd in Alarmbereitschaft befindet. Das schwächt das



Immunsystem, kann Erkrankungen auslösen oder verstärken, zu körperlichen Verspannungen und nervlicher Anspannung führen. Wer gestresst durch den Alltag hetzt, führt ein Leben im „Autopiloten“: Gewohnheiten bestimmen automatisch den Ablauf des Tages. Äußere Reize führen zu einer automatischen Reaktion, die nicht reflektiert wird. Der Tag wird „abgespult“. Unangenehme Gedanken und Gefühle werden beiseitegeschoben. Genau hier setzt die Achtsamkeit an. Mit ihr kann der Autopilot verlassen werden. Und das lohnt sich!

Achtsamkeit in den Alltag integrieren: So geht's

Nehmen Sie sich mindestens einmal täglich fünf bis fünfzehn Minuten Zeit, um Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre Gedanken, Gefühle, Körperempfindungen, Ihre Atmung und auf die Welt um Sie herum zu legen.

Sich bewusst Pausen zu nehmen und die Aufmerksamkeit auf den Moment zu rich-

ten, hat nachgewiesen einen entspannenden Effekt. Deswegen wird Achtsamkeitstraining mitunter ergänzend in der Psychotherapie, etwa zur Behandlung von Burnout, Depressionen oder bei Angststörungen eingesetzt.

Diese positiven Effekte kann Achtsamkeit haben

In Studien wurden außerdem noch weitere positive Effekte nachgewiesen. So hat etwa eine Studie der University of Minnesota belegt, dass Achtsamkeitstraining die **Schlafqualität verbessern** kann. Eine Studie des Massachusetts General Hospital in Boston zeigte: Achtsamkeitsbasierte Meditation kann chronischen **Schmerzpatienten Linderung verschaffen**.

Weitere Studien belegen folgende positive Auswirkungen:

- Entschleunigung, Entspannung, Resilienz und bessere Selbstfürsorge
- Linderung depressiver Zustände
- Verbesserte Emotionsregulation
- Stärkeres Immunsystem

Achtsamkeit hat also das Zeug dazu, die Lebensqualität und Zufriedenheit erheblich zu steigern.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Foto: AOK Gemeinschaft



Aus- und Fortbildungen in Zeiten von Corona

In unserer Bildungswelt treten gerade jene Haupt- und Ehrenamtlichen in Erscheinung, die trotz Rückschlägen scheinbar unbeirrt weitermachen. Ihr Streben und ihr Wille scheint Corona zu trotzen, um „ihren“ Vereinssport weiterhin zu unterstützen und sich dafür zu qualifizieren. In vielen Aus- und Fortbildungen konnten wir sie im LSB 2021 begleiten. Wir erlebten, wie immer mehr Teilnehmer sich digitale Formate eroberten, sich auch online begegneten und in fachliche Themen eindachten, um Neues zu lernen. Hervorzuheben sind unsere Vereinsmanager C, die besonders betroffen waren und diese Möglichkeit ergriffen, sich trotz Lock down zu qualifizieren. In unseren Präsenzlehrgängen war zu erleben, wie trotz Einschränkungen das Lachen und die Freude am Miteinander in den Räumen unserer Sportschule erklang. All das zeigt uns, dass es immer weitergeht!

Auch mit und durch unsere Aus- und Fortbildungen soll es 2022 weitergehen. Mit unserem modernen **Grundkursmaterial** begleiten wir die vielen **Grundkurse**, auf denen die Aufbaukurse zum **Übungsleiter Breiten-sport C**, bzw. zum Trainer C und die Ausbildungsmodule zum **Übungsleiter B im Präventionssport** aufbauen. Unsere **Vereinsmanager C-Seminare** warten ebenso auf interessierte Teilnehmer. In diesem Jahr gibt es zudem wieder eine Ausbildung für **Vereinsmanager B**, um ihr Wissen weiter zu vertiefen und den Sportverein noch professioneller zu führen. In vielfältigen **sportpraktischen Fortbildungen** geben unsere Lehrreferenten ihre Erfahrungen weiter und bieten noch mehr Fortbildungen als in den Vorjahren an. Während Corona nahmen psychische Belastungen in unserer Gesellschaft zu. In unserer neuen Fortbildung **„Das Mentale im Sport – Stellenwert und anwendbare Coa-**

Konferenzen und Tagungen 2022 – Save the Date!

31.03.2022

Leistungssportkonferenz, Sportschule Güstrow

10.04.2022

Sportjugend Academy, Sportschule Güstrow

08.09.2022

LSB-Bildungskonferenz, online

24.09.2022

3. Fachtagung KinderBewegungsWelt,
Sportschule Güstrow

ching-Methoden“ können Übungsleiter und Trainer systemische Coaching-Methoden erlernen und stärken ihre Sozial- und Selbstkompetenzen, um Sportler auch auf psychischer Ebene zu unterstützen.

Grundkurse	Übungsleiter Breiten-sport C Aufbaukurse	Übungsleiter B im Präventionssport Ausbildungs-module	Vereinsmanager C-Seminare	Vereinsmanager-B Ausbildung	Sportpraktische Fortbildungen	Für Kinder und Jugendliche	Für Erwachsene und Ältere	„Das Mentale im Sport – Stellenwert und anwendbare Coaching-Methoden“
								

„Sport mit Haltung“ Schulung Hauptamtlicher der Stadt- und Kreissportbünde

Das Themenfeld „Stärkung der demokratischen Kultur, Eintreten gegen Diskriminierung und Extremismusprävention im Sport“ – kurz „Sport mit Haltung“ hat mit zwei Lehreinheiten bereits erfolgreich Einzug in die Grundkursausbildung unserer ehrenamtlichen Übungsleiter und Trainer gehalten. Nun begann auch die Schulung hauptamtlicher Mitarbeiter Ende November in Warnemünde.

Harald Berndt aus Schleswig-Holstein, seit vielen Jahren Konfliktmanager, Mediator und Demokratietrainer, zeigte den Mitarbeitern der Stadt- und Kreissportbünde auf, wie der Weg vom Vorurteil zur Diskriminierung verläuft, welche Erscheinungsformen der Rechtsextremismus im Sport zeigt und über welche Handlungsmöglichkeiten Stadt-

und Kreissportbünde und Vereine verfügen. In Gruppenarbeit wurden Werte im Sport herausgestellt und somit die Chance, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vorzugehen, ein Begriff, der Einstellungen im Bereich Rassismus, Extremismus, Diskriminierung und Sozialdarwinismus zu fassen versucht.

Alle waren sich einig, dass dem Sport eine riesige Aufgabe bevorsteht, gegen antidemokratische Tendenzen vorzugehen. Jedoch hat der Sport mit all seinen Strukturen, Angeboten und Mitstreitern auch eine große Chance, hier etwas bewegen zu können.

Mit der satzungsgemäßen Verankerung des Grundsatzes gegen Diskriminierung und Gewalt und der Unterzeichnung des Ehren-



kodexes hat der LSB seit langem Grundlagen dafür geschaffen. In allen Lizenzausbildungen ist eine Präventionseinheit integriert, präventive Maßnahmen sind Teil der sportlichen Jugendarbeit bis hin zu internationalen Austausch. MoBIS-Teamer stehen den Vereinen zur Seite und unterstützen bei Konflikten. Diese Bedingungen gilt es weiter auszubauen und voranzubringen. Hierfür werden die Mitarbeiter des LSB M-V e.V. weiter mit den Mitgliedsorganisationen im Austausch bleiben.

Kerstin Mai
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend



Grundkursmodul für Juniortrainer

Erste Auftaktbewegung im Peer-to-Peer Ansatz erfolgreich

Jugendliche, die bereits eine Juniortrainer-Ausbildung absolviert haben und 15 Jahre alt sind, haben den nächsten Schritt in ihrer Qualifikation zum Übungsleiter/Trainer gewagt. Vom 07.-08.10.2021 nahmen insgesamt 12 Juniortrainer am Grundkursmodul in der Sportschule Güstrow teil. Mit den noch fehlenden 15 Lerneinheiten wurden die restlichen sportartübergreifenden Themen der Theorie und Praxis des Sports und der sportlichen Leistungsentwicklung vermittelt – anatomische und physiologische Grundlagen,

Trainingsprinzipien, Sporttauglichkeit und Medikamentenmissbrauch, Sport mit Haltung, Versicherungsschutz, Werte und Motive im Sport sowie Umwelt und Klimaschutz im Sportverein. Mit diesem Grundkursnachweis können sie von nun an weiterführende Aufbaukursen zum Erwerb einer Übungsleiter- oder Trainer-C-Lizenz wahrnehmen. Der nächste Grundkursmodultermin für Juniortrainer ist vom 07.–09.02.2022 in Balow.

*Ernestin Lauber,
Referentin für Jugendbildung*



Termine Aus- und Fortbildungen sportartübergreifend 1. Halbjahr 2022 | Kinder- und Jugendsport

Das neue Jahr hat begonnen und viele besondere Anlässe stehen vor der Tür. Für diejenigen, die sich für den Kinder- und Jugendsport aus- und/oder weiterbilden möchten, bietet sich hier die Chance, alle Termine für das 1. Halbjahr im Blick zu haben. Anmeldung und Inhalte unter: <http://bildung.lsb-mv.de>

Bildungsmaßnahme	Ort	Termin
Grundkursmodul für Juniortrainer (30 LE)	Balow	07.–09.02.2022
Grundkurs kompakt, Profil: Kinder und Jugendliche	Güstrow	14.–17.02.2022
Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder und Jugendliche mit Online Lernphasen	Güstrow, SportCampus Nord	Online: 01.03.–12.03.2022 19.03.–30.03.2022 Präsenz: 14.03.–18.03.2022
Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder und Jugendliche	Balow	26.–27.03.2022 02.–03.04.2022 09.–10.04.2022 23.–26.04.2022
Fortbildungen		
Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt (Kurzschulung)	Güstrow	03.03.2022
Gemeinsam im und durch Sport – mit allen Sinnen trainieren	Greifswald	12.03.2022
Erste Hilfe Kurs	Dummerstorf	12.03.2022
Fit für die Vielfalt – Interkulturelle Kompetenz im Sport	Güstrow	18.–20.03.2022
Rettungsschwimmerabzeichen in Silber für Ferienfreizeiten	Rostock, Schwerin, online	April – Mai 2022
Sportjugend Academy Workshop-Trendsportarten vs. Traditionell	Güstrow	09.04.2022
Das 1x1 des Sports für Jung und Alt – Effiziente und ökonomische Übungsreihen	Krackow	30.04.2022
Achtsamkeitstraining „Mindfulness“ für Sportler	Güstrow	07.05.2022
Vom klassischen Tape bis zum Kinesiotape	Güstrow	14.05.2022
Dynamische Ruhe – Bewegungsdrang im Kindersport bändigen	Greifswald	17.–18.06.2022

Diese Fortbildungen werden zur Lizenzverlängerung Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder und Jugendliche und Jugendleiter anerkannt.

*Ernestin Lauber,
Referentin für Jugendbildung*



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zweites Juniorteam-Vernetzungstreffen M-V

Nach der langen Zwangspause endlich ein Wiedersehen! Für das Juniorteam-Vernetzungstreffen kamen am letzten Oktoberwochenende das Juniorteam der Sportjugend M-V und alle Juniorteamer der Stadt- und Kreissportjugenden in der Jugendherberge Prora zusammen.

Viele neue Warmups, Kennlern- und Kooperationsspiele und Gruppenphasen zur Bildungsarbeit, zu Feriencamps und einem Juniorteam-Flyer standen am Samstag auf der Tagesordnung. Zudem wurde auch das Pro-

jekt „Deutsch-Griechischer Jugendaustausch 2022“ vorgestellt, um gemeinsam internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, sich dabei zu vernetzen und Juniorteamer an die Hand zu nehmen, um sie als Multiplikatoren zu gewinnen und zu schulen. Als sportliche Überraschung ging es zum Baumwipfel-Pfad, dem Naturerbe-Zentrum Rügens.

Damit Juniorteamer als Entertainer weiterhin ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, gab es zum Schluss noch einen Visualisie-

rungs-Workshop mit Stift. Wie gestalte ich einfache, wirkungsvolle und überzeugende Flipchart-Blätter, Handouts ohne viel Text? Und wie kann ich meine Teilnehmer interaktiv mit einbinden?

Am Ende war es durch Feedback und Reflexion eine gelungene und runde Veranstaltung, mit viel Inspiration und Motivation – „Wir haben Lust auf gemeinsame Aktionen und Projekte“.

Kim Dehling,

Juniorteam der Sportjugend M-V



**SPORTJUGEND
ACADEMY**

**WORKSHOPS TRENDSPORTARTEN VS. TRADITIONELL //
GESELLSCHAFTLICHE & TRAININGSPRAKTISCHE WORKSHOPS**

09. APRIL 2022
SPORTSCHULE GÜSTROW



Themenvielfalt



Neue Impulse für Deine sportlichen Aktivitäten



Vernetzung



Hands-on Training



Lizenzverlängerung

TEILNAHMEGEBÜHR

**30 € für Vereinsmitglieder
60 € für Nichtmitglieder**



Sportjugend M-V im LSB M-V e.V.
Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin
Telefon 0385 76176-45 | e.lauber@lsb-mv.de
www.sportjugend-mv.de

MV
tut gut.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de



Ausrutscher beim Benefiz-Sport

350 Euro Spendeneinnahmen für einen befreundeten von der Flutkatastrophe betroffenen Verein ist ein tolles Ergebnis für einen Nachmittag auf der Sportanlage. Der Vorstand des Sportvereins aus dem rheinischen K. hatte die Vereinsmitglieder bei sonnigem Oktober-Wetter kurzfristig auf den Sportplatz eingeladen. Verschiedene Spielstationen für Groß und Klein warteten auf die Gäste: Dartscheiben an der Garagenwand, drei von der Bogensportabteilung aufgestellte Schießstände und für die Kleinen ein Mini-Trampolin.

Ein Sponsor des Vereins hatte den Anreiz gesetzt, für jeden Sprung auf das Mini-Trampolin 50 Cent zu spenden. Dies galt ebenso für jeden Dart-Spieler, der nach drei Würfen mehr als 25 Punkte erreichte sowie für jeden Bogenschützen, dem mindestens zwei Treffer nach fünf Schüssen gelangen.

Aus Sicherheitsgründen waren die einzelnen Schießstände und die Bereiche von Dartscheiben mit rot-weißem Absperrband voneinander abgegrenzt worden. Dies diente zugleich der Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-bedingten Hygienemaßnahmen.

Was geschah?

Mitglied M. stellte sich an der Dartbahn 1 an der Abwurfline auf. Er holte als Neuling mit

seinem rechten Wurfarm schwungvoll aus, verlor das Gleichgewicht, übertrat die Abwurfline und kam zu Fall. Er stürzte zu Boden und verletzte sich dabei an seinem rechten Knie. Den Pfeil hatte er glücklicherweise noch rechtzeitig werfen können, ohne sich selbst oder andere Spieler und Zuschauer zu gefährden.

Vor Ort waren die Schmerzen zunächst nicht sehr groß. Später musste M. doch eine Notfallaufnahme im Krankenhaus aufsuchen. Diagnose: Meniskusverletzung.

Wie hilft die ARAG?

Verein und das verletzte Vereinsmitglied meldeten den Unfall dem Versicherungsbüro beim LSB.

Die vertraglichen Leistungen der Sport-Unfallversicherung stehen jedem Vereinsmitglied auch bei der Teilnahme an derartigen Vereinsveranstaltungen im Umfang des abgeschlossenen Sportversicherungsvertrages zu. Blicke das Bein nach Ablauf des ersten Unfalljahres weiterhin in seiner Funktion beeinträchtigt, könnte der Sportler Invaliditätsansprüche anmelden. Auf Grundlage fachärztlicher Gutachten würde er eine Invaliditätsleistung erhalten.

Die Nichtmitgliederversicherung

Ob Schnuppertraining, Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs – unsere Zusatzversicherung bietet Nichtmitgliedern Schutz während der aktiven Teilnahme an allen Sportangeboten des Vereins und seiner Abteilungen.

Ihr Verein sorgt für einen **unbeschwerten Einstieg in den Sport**, indem er Nichtmitglieder mit unserer Zusatzversicherung versichert. Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso **abgesichert wie Vereinsmitglieder**.

Der Beitrag ist **nach der Vereinsgröße gestaffelt** und gilt jeweils für ein Jahr, so dass der Versicherungsschutz für alle Nichtmitglieder langfristig günstig bleibt.

Der Versicherungsschutz kann langfristig **für alle Nichtmitglieder**, die an den sportlichen Aktivitäten des Vereins teilnehmen, abgeschlossen werden.

Warum braucht mein Verein eine Nichtmitgliederversicherung?

Der Sportversicherungsvertrag bietet den teilnehmenden Mitgliedern am Sportbetrieb eine weitreichende Absicherung. Das Kurs- und Sportangebot richtet sich jedoch zur Mitgliedergewinnung auch an neue Interessenten. Wer als Nichtmitglied an Sportkursen teilnimmt oder zum Probetraining erscheint, hat **keinen Versicherungsschutz**. Dies gilt

übrigens auch für sogenannte **Schnupperkurs-Teilnehmer**. Die Nichtmitgliederversicherung bietet dem Verein einen „sicheren“ Mehrwert bei der Gewinnung neuer potenzieller Mitglieder. Diese sind im Umfang der Sportversicherung bei der aktiven Teilnahme an Sportangeboten des Vereins versichert, einschließlich Rückweg. Wenn eine Mitgliedschaft vereinbart wird, besteht ab dem Zeitpunkt automatisch Versicherungsschutz über die Sportversicherung. Als Mitglied ist dann auch der Hinweg zum Vereinssport versichert.



ARAG. Auf ins Leben.



Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder- Versicherung

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de





Titel für den Schweriner Sportclub: Die U14 jubelte 2018 über den Gewinn der Deutschen Meisterschaft. In einem Ranking des Volleyball-Magazins wurde der SSC 2019 sowohl bei den Mädchen als auch bei Jungen auf dem zweiten Platz geführt – mit über 50 Podiumsplätzen bei Deutschen Jugend-Meisterschaften in den letzten 19 Jahren. (Foto: SSC)

Schweriner SC gewinnt „Das Grüne Band“ von Commerzbank und DOSB

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



Herausragende Nachwuchsarbeit lohnt sich! Die Volleyballer*innen erhalten „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“, den bedeutendsten Nachwuchsleistungssportpreis in Deutschland. Damit zeichnen die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 35 Jahren Vereine für ihre starke und konsequente Nachwuchsarbeit aus. Mit der Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro plant der Verein Maßnahmen, um die Kinder und Jugendlichen nach den Einschränkungen in 2020/21 wieder zusammenzubringen und das Vereinsleben wieder lebendig zu gestalten.

Der Schweriner SC soll im Herbst für die geleistete Nachwuchsarbeit ausgezeichnet werden. Die Commerzbank und der DOSB möchten auch 2021 die Nachwuchstalente, Trainer*innen und Helfer*innen im Rahmen der geltenden Regeln persönlich für ihre vorbildliche Talentförderung ehren. Aktuell prüfen die Verantwortlichen, inwieweit eine Rückkehr zu Preisverleihungen im Rahmen der Deutschlandtour des „Grünen Bandes“ möglich sein wird und entwickeln ein an die

jeweilige Pandemieentwicklung angepasstes Veranstaltungskonzept unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen.

An die Erfolge vor der Pandemie möchte der Verein schnell wieder anknüpfen. 2019 konnte in der Altersklasse U20 und U14 männlich die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften und in der Altersklasse U14 weiblich sogar der Deutsche Meistertitel gefeiert werden. Aktuell bereiten sich einzelne Sportler*innen auf nationale Beachvolleyball Meisterschaften oder internationale Meisterschaften mit der Jugendnationalmannschaft vor.

„Wir freuen uns wirklich sehr, dass unsere Nachwuchsarbeit ausgezeichnet wird. „Das Grüne Band“ ist nicht nur eine großartige Wertschätzung für die jungen Talente selbst, sondern natürlich für alle Trainer*innen, Betreuer*innen und Helfer*innen, die uns auch ehrenamtlich unterstützen und sich mit besonderem Einsatz für den Verein engagieren. Die finanzielle Unterstützung können wir gut gebrauchen und werden sie in unsere Jugendarbeit investieren“, sagt der Präsident des Schweriner SC, Johannes M. Wienecke.

Seit 1986 fördern die Commerzbank AG und der Deutsche Olympische Sportbund über die Initiative „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ Kinder und Jugendliche. Das Projekt belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für „Das Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben.

Eine hochkarätige Jury prämiiert jährlich 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes, deren sportfachlichen Voraussetzungen zur Förderung erfüllt sind. Eine aktive Talentsuche und -förderung von Jugendlichen ist nötig für eine Bewerbung. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des DOSB und schließen unter anderem die Erfolge der Nachwuchsathlet*innen, die Trainersituation, die Anti-Doping-Prävention, Kooperationen mit Schulen und pädagogische Angebote mit ein.

Markus Pabst

Schweriner Badmintonverein will mit Upcycling-Idee Grundschüler begeistern

Wer kennt sie nicht, die Klopapiermännchen. Beinahe jedes Kind durfte seinen Eltern schon mal stolz ein Bastelprojekt aus besagten Papprollen präsentieren. Und warum auch nicht. Immerhin eignen sie sich perfekt zum Bekleben und Bemalen. Ganz nebenbei bekommen die Rollen eine neue Verwendung ohne gleich im Papiermüll zu enden.

Auf das Prinzip Müllvermeidung und Upcycling setzt man seit einiger Zeit auch beim BSC 95 Schwerin. Immerhin werden bei der Schweriner Kaderschmiede monatlich hunderte Federbälle über die Netze geschmettert. Und weil selbige eben zu großen Teilen aus Naturmaterialien bestehen (aufgrund der einmaligen Flugeigenschaften aus Kork und Entenfedern), aber auch vergleichsweise schnell verschleißbar, sind sie irgendwann ein Fall für die Tonne. Zumindest waren sie es in der Vergangenheit.

Doch eigentlich werden die Bälle nur unbrauchbar, weil die Federn kaputt oder abgeknickt sind. Während der ersten Corona-Lockdowns entstand nun die Idee, die Federkiele unterhalb der Federäste einfach komplett abzutrennen. Und tada: die so halbierten alten Shuttlecocks sind die neuen Rohlinge für eine ernsthafte Konkurrenz zu jenen Klopapiermännchen. Weil der Kork nämlich mit einem Leinengewebe überzogen ist, kann er mit den meisten handelsüblichen



Farben bemalt und mit allerhand Bastelkram, wie Wackelaugen, Glitzerzeug oder noch intakte Federn beklebt werden.

Mehrere Bewährungsproben haben die Federballmännchen nun schon bestanden. Die ersten Beutel und Kisten voller „Rohlinge“ ihren Weg zu Schweriner Horten gefunden. Privat sind sie sowieso ein Hit.

Und jetzt? Der Badminton Sport Club möchte nun allen interessierten Einrichtung zur Kindertagesbetreuung aber auch weiteren Interessenten Bastelkisten zur Verfügung stellen. In jeder „Kiste“ befinden sich 50+ Rohlinge samt etwas Bastelzubehör. Anfragen per Mail an marketing@bsc95.de

Text und Foto: Patrick Dettmann

Arbeitstreffen der Rennkanuten in Walcz / Polen

Bei einem Arbeitstreffen (unter Einhaltung der 2G-Regel) bei polnischen Sportfreunden am Standort des Leistungszentrums Kanurennsport in Walcz wurden wichtige Absprachen für die Saison 2022 getroffen.

Nach freundschaftlichen Gesprächen mit der Präsidentin des Schulsportvereins „Victoria“, der Grundschule Nr. 1 in Walcz Frau Agnieszka Szeremeta wurde vereinbart, eine Sportlerdelegation des Wassersportvereins Einheit Neustrelitz im Mai beim Nachwuchs Kanu-Memorial Marian Matloka zu empfangen. Als Gegenbesuch luden die Neustrelitzer die polnischen Kanuten zu ihrer Herbstregatta im September in Neustrelitz ein. Inhalt der Gespräche waren weiterhin die Perspektiven des Sportler-austausches sowie sportpolitische Fragen.

Bei der Visite konnten sich die WSV Trainer Klaus Dieter Schönwald und Hans Ebeling erneut von den hervorragenden Wassersportbedingungen in den Sportzentren überzeu-

gen. Sportbeziehungen zu polnischen Kanuvereinen der Region um Szczecinek gibt es schon seit über 50 Jahren.

Für diesen Sommer wird es ein Paddelferienlager mit WSV Kindern in Polen geben. Dazu wurde ein Kontakt mit der Grundschule in Sweszja geknüpft. Bei einem Besuch der Grundschule wurden die Neustrelitzer sehr herzlich willkommen geheißen und durch die Direktorin alle Unterstützung zu diesem Projekt zugesagt.

Den Abschluss der Gespräche in Walz bildete die Unterzeichnung eines Projekts der Euroregion Pomerania zwischen dem Club Victoria Walcz, dem WSV Neustrelitz für das Jahr 2022 zur Durchführung einer Sportbegegnung im September in Neustrelitz. Hier können bei Bewilligung 30 Teilnehmer aus Polen sowie 80 Sportler aus dem deutschen Teil der Region Pomerania an der Herbstregatta teilnehmen.



Agnieszka Szeremeta und Hans Ebeling besiegeln die Vereinbarung mit einem freundschaftlichen Handschlag



**Kreissportbund
Landkreis
Rostock**

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de



Nordwasser
Erfrischend regional.



**OstseeSparkasse
Rostock**

Termine

23.01.2022

Barmer-Neujahrslauf in Laage

31.01. – 04.02.2022

Grundkurs ÜL-C

Februar | März 2022

Wanderung rund um Doberan

10.03.2022

Kurzschulung Rückenschule

12.03.2022

Erste-Hilfe-Kurs

17.03.2022

Kurzschulung Kognitives Training und Wahrnehmung

19.03.2022

Fortbildung Fördermittel im Sportverein

Nach einem Jahr Zwangspause konnte in diesem Jahr, pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum der Sport- und Gesundheitskindertagesstätte „Känguru“, endlich wieder unser traditionelles Herbstfest stattfinden.

Unter dem Motto „Der Herbst ist bunt – Güstrow ist es auch“ luden wir ein, mit uns einen tollen, aufregenden Tag zu erleben.

Leuchtende Kinderaugen gab es bereits um 9 Uhr zur Eröffnung. Unser Außen- gelände war wie in eine Zirkusmanege verwandelt und entführte die Kinder in eine Welt aus Magie, Zauber, bunten Lichtern und Akrobatik. Clown Flori sorgte für jede Menge Spaß, indem er lustige Figuren aus Ballons formte. Ab 14:00 Uhr füllte sich der Hof bei bestem Wetter mit rund 500 Menschen, die mit uns feiern wollten. Nach der Eröffnung durch den Geschäftsführer, der Kita-Leitung und den Grußworten

Unser neues Mitglied stellt sich vor: Powerlifting Mühl Rosin e.V.

Der Verein Powerlifting Mühl Rosin e.V. besteht seit 2015 und ist Mitglied im mecklenburgischen Landesverband für Gewichtheben und Kraftdreikampf. Gegründet wurde der Verein unter der Führung von Sebastian Kienast in Mühl Rosin.

Ausgangspunkt war 2010, als ein Trainingsraum von der Gemeinde Mühl Rosin durch Kienast angemietet wurde. Die einfache Trainingsstätte konnte in kürzester Zeit aus privaten finanziellen Mittel in einen vollwertigen Kraftraum umgewandelt werden. Ende 2014 wurde mit den Vorbereitungen zur Einführung einer Vereinsstruktur begonnen, um die Berechtigung zur Teilnahme an offiziellen Wettkämpfen zu erlangen.

Der Grundgedanke des Vereins liegt darin, Kraftsport in einer hohen Trainingsqualität in der Güstrower Region anzubieten und Wettkämpfe im Kraftdreikampf auf Landes- und Bundesebene zu bestreiten. Es sind konstant ca. 20 Vereinsmitgliedern aktiv, darunter Wettkampfsportler sowie Freizeitsportler. Die Altersstruktur liegt momentan zwischen 20 und 42 Jahren.

Die Kernsportart bildet der Kraftdreikampf, international auch Powerlifting genannt. Hier werden die Disziplinen Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben mit je drei Einzelversuchen nacheinander durchgeführt. Ziel ist es, möglichst eine hohe Last in der Gesamtaddition in die Wertung zu bekommen. Titel-

kämpfe finden dabei unterteilt in Gewicht- und Altersklassen statt, Ligawettkämpfe als Mannschaft über ein Relativpunktesystem. Zu den sportlichen Erfolgen des Vereins seit 2015 gehören unter anderem:

- 1 x Titel sowie Platzierungen bei Europa- und Weltmeisterschaften
- 5 x Deutscher Meister und diverse Platzierungen
- Mehrfache Norddeutscher Meister sowie Landesmeistertitel
- Starts in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf Powerlifting Mühl Rosin e.V. ist außerdem der jährliche Ausrichter der Nordliga Kraftdreikampf. Hierbei handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb zwischen den Bundesländern der Gruppe Nord (M-V, Niedersachsen, Hamburg und S-H).

Sebastian Kienast



Sebastian Kienast. Foto: European Powerlifting Federation

Herbstfest des KiFa SFV Güstrow e.V. und der Sport- und Gesundheits-Kita „Känguru“

der Barlachstadt Güstrow warteten einige Überraschungen auf unsere Besucher. Der Circus Ascona verzauberte abermals mit einer tollen Darbietung, Clown Flori lud zu einer rasanten Karussellfahrt ein, Kinder konnten

auf echten Ponys reiten und an Bastelständen Laternen und Ketten anfertigen. Für ausreichend Bewegung sorgten unsere Mitarbeiter mit einem Familien-Lauf-Contest, Hockey und diversen kleinen Wettkämpfen.

Wie immer mit dabei das Team der Mobilen Sportangebote der Sportjugend MV um Ralf Böttcher mit dem Balanciersteig und einer Hüpfburg. Mit einem Lagerfeuer, Knüppelkuchen und dem anschließenden Laternenumzug ließen wir diesen aufregenden Tag gemütlich ausklingen.

Herzlich danken wir allen Mitstreitern, besonders den Eltern und Sponsoren.

Steffen Sanewski, Geschäftsführer SGK Sport- und Gesundheits-Kita GmbH



Junges Ehrenamt stärken!



Der Nachwuchs, Sportler wie auch Junges Ehrenamt, ist wichtig für die Zukunft unserer Sportvereine. Da die Akquise von Jugendlichen die Vereine vor Herausforderungen stellt, hat der KSB LUP mit finanzieller Unterstützung der Ehrenamtsstiftung des Bundes das Projekt „Junges Ehrenamt stärken“ gestartet. Die jugendlichen Vereinsmitglieder für das Ehrenamt zu sensibilisieren und für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu motivieren, wurde mit Aktionstagen umgesetzt. Bei den Aktionstagen übernahmen die Mitarbeiter des KSB für eine Trainingseinheit das Zepter und führten abwechslungsreiche Einheiten durch. So durfte sich unter anderem die Leichtathletikgruppe der SG03 LWL/Grabow über eine Koordinationseinheit mit unterschiedlichen Bewegungs- und Denkaufgaben freuen. Bei

der Tischtennisgruppe des TuS Wittenförden bekamen die Schläger eine Pause, denn es wurde mit der Hand gespielt und auch nicht wie gewohnt auf der Platte, sondern an der Wand. Die Trendsportart Wallball kam bei den Teilnehmern gut an und nach kurzer Übungsphase wurde ein Wettkampfspiel durchgeführt. Der SV Traktor Zachun nahm das Angebot auch gerne an und freute sich über die spielerische Koordinationsförderung. Abschließend zu jeder Einheit gab es eine kleine Gesprächsrunde, wo die Möglichkeiten des jungen Ehrenamtes vorgestellt wurden. Um den Jugendlichen auch außerhalb ihrer Trainingsgruppe Möglichkeiten zu bieten, sich auszutauschen, wurden sie zu einem Ausflug zu Baltic Rocks nach Schwerin eingeladen. Gemeinsam wurde an interaktiven Kletter-

24. Aktionstag Frauensport


Nachdem der traditionelle Aktionstag Frauensport im letzten Jahr zwangsweise pausiert, fand er in diesem Jahr erstmalig im online Format statt. Das dreiköpfige Referententeam wusste auch digital zu überzeugen. Zwei Kursrunden mit jeweils zwei Workshops standen zur Wahl. Viele der Teilnehmerinnen nutzen den Aktionstag, um Neues kennenzulernen oder um ihren Sportalltag und den ihrer Gruppen zu bereichern. Positiv am Online-Format: Notizen zu den Übungen mussten nicht gemacht werden; im Anschluss konnten die Aufzeichnung der Workshops heruntergeladen werden.

Das KSB-Team



Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

 **Sparkasse**
Mecklenburg-Schwerin

Termine

07.–09.02.2022

Grundkursmodul zur ÜL-C-Lizenz
für Juniortrainer

14.–17.02.2022

Wintercamp „Winter, Eis & Après-Ski“

wänden sowohl im Kooperations- als auch im Wettkampfmodul geklettert. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und durften am Ende sogar ihre eigene Kletterroute entwerfen und mit den noch übrig gebliebenen Kräften ausprobieren. Erste Kontakte entstanden unter den Vereinen und es gab auch Anmeldungen für die Ausbildung zum Juniortrainer in 2022.

Das KSB-Team



info@ksb-seenplatte.de
www.ksb-seenplatte.de



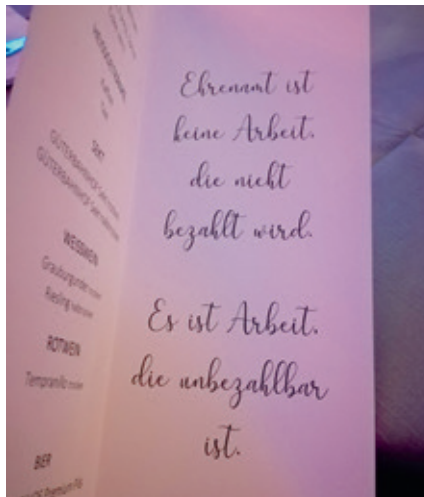
Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Dieses Zitat auf den Menü-Karten konnte treffender nicht sein.

Gerade in der schwierigen (Pandemie)-Zeit ist ein Dankeschön an das Ehrenamt von besonderer Bedeutung. Nicht nur eine große Wertschätzung und Anerkennung für bisher Geleistetes sondern auch besondere Motivation fürs Weitermachen!

Nach einem Jahr Pause fand, unter entsprechenden Corona-Auflagen, die Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte statt. Ein wunderschönes feierliches Ambiente im „Güterbahnhof“ Neubrandenburg erwartete die Gäste und zu Ehren.

Den Anfang der Auszeichnungen bildete die Ehrung im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ für die Jahre 2019 und 2020! Eingespielte Vereinsvideos zeigten



sehr anschaulich das Vereinsleben und sorgten gleichzeitig für einen stimmungsvollen Auftakt.

Anschließend wurden die Ehrennadeln in Silber und Gold übergeben.

Die höchste Auszeichnung des KSB MSE, die Ehrenplakette, bildete den Abschluss.

Mit der Ehrenplakette des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte wurden geehrt:

- Martina Riedel, Eisenbahner Sportverein Waren e.V.
- Burkhard Kalke, Rechliner Sportverein e.V.
- Günter Krause, Sportverein Einheit Demmin e.V.
- Siegfried Klinke, Tollense Schützenzunft Neubrandenburg von 1700 e.V.
- Michael Maerten, TSV 90 Röbel/Müritz e.V.
- Birgit Richter, TSV 90 Röbel/Müritz e.V.

Dr. Wolfgang Heidel, Vorsitzender des KSB MSE, bedankte sich in seinem Schlusswort ausdrücklich bei allen Anwesenden für ihren wichtigen Beitrag, den sie in der Gesellschaft, gerade auch in der schwierigen Zeit, leisten.

KSB MSE



Fotos: M. Platow

Auf in das Sportjahr 2022

Liebe Vereins- und Verbandsmitglieder, wir möchten optimistisch aber trotzdem besonnen in das neue Sportjahr 2022 blicken. Mit viel Vorfreude auf das was kommt, mit einem lächelnden und wehmütigen Auge auf das was war. Wir haben wieder viele sportliche Höhepunkte und Aktivitäten geplant. So steht der neue Grundkurs zur Trainerausbildung in den Startlöchern, die Termine für die Vorschul-Olympiaden sind getaktet, Kreisjugendspiele, Grundschulpokale, „Bewegte Schule“ werden vorbereitet. Alles mit der Hoffnung verbunden, dass wir 2022 wieder mehr Sportalltag leben können. Mit unseren Mitarbeitern der Geschäftsstelle stehen wir den Vereinen auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite und helfen, wo wir können. Ziel von uns allen ist es, wieder in einen geregelten Sportbetrieb zu kommen. Ich wünsche Ihnen allen ein spannendes und vor allem gesundes Sportjahr 2022!



Maik Dittberner,
Vorsitzender KSB NWM



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de

Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest

Bummi auf Kita-Tour im Landkreis

Für die Kitas in Nordwestmecklenburg, die 2021 an der individuell gestalteten Vorschulolympiade mit dem Bummi teilgenommen haben, hat sich Bummi hinter das Lenkrad des KSB-Busses gesetzt und bei dem Besuch aller Kitas eine Überraschung für die Kinder abgeliefert.

Für die nächste Vorschulolympiade bekamen die 34 Kitas ein „Bummi-Starterpaket“. So können die Erzieher mit den Kindern in Vorbereitung auf das Sportjahr 2022 fleißig werfen, springen und laufen üben. Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest und den Landessportbund M-V.

Sport verbindet, Euer KSB-Team



Überfachliche Fortbildung Grundkurs – Ausbildung Übungsleiter C, Trainer C

Durch den Grundkurs erfolgt eine sportartübergreifende Basisqualifizierung innerhalb der Übungsleiter- bzw. Trainerausbildung in der 1. Lizenzstufe.

Er ist der spezifischen Profilausbildung im sportartübergreifenden Breitensport und in

den Sportfachverbänden vorgeschaltet und umfasst mindestens 45 Lerneinheiten. Den Teilnehmern werden Grundlagenkenntnisse zu überfachlichen Themen der allgemeinen Theorie und Praxis des Sports und der sportlichen Leistungsentwicklung vermittelt:

- Im Sportverein handeln und Vereinsleben mitgestalten
- Training gestalten
- Sportler führen und anleiten
- Praxiswissen

Rubrik:	Referent	Ort	Termin	Meldung bis	Meldung an	Gebühren
Sportartübergreifende Basisqualifizierung	Referentenpool	Wismar ASV-Halle, Käthe-Kollwitz-Promenade 9 C	Block 1: 26.02.–27.02.2022 Block 2: 12.03.–13.03.2022 Block 3: 26.03.–27.03.2022	11.02.2021	KreisSportBund NWM e.V Martin Boldt Bürgermeister- Haupt-Str. 48 23966 Wismar Tel.: 03841-3265883 martin.boldt@ ksb-nwm.de	70,00 € für Mitglieder im Landessportbund M-V 130,00 € Nichtmitglieder



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Termine

12.03.2022

Fortbildung in Greifswald

30.04.2022

Fortbildung in Krackow

17.09.2022

Fortbildung in Wolgast

24.09.2022

Fortbildung in Greifswald

26.11.2022

Fortbildung in Anklam

Wir bieten zahlreiche Fortbildungen sowohl zur Lizenzverlängerung als auch für Neugierige an, vom Kinder- bis hin zum Seniorensport ist alles vertreten. Weitere Informationen unter: www.bildung.lsb-mv.de

Ehrungen

Zum Jahresende durften wir wieder einige ehrenamtlich Engagierte aus unseren Sportvereinen ehren. Auf diesem Wege möchten wir noch einmal vielen Dank für euer unermüdliches Engagement aussprechen.

Ehrendadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold

Herbert Krüger vom Sportverein Züsedom 1948 e.V.

Ehrendadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

Jaqueline Pieth
Susann Fleck
Mathias Böttcher } Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.

Ehrendadel des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Silber

Heike Kroll vom Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.



Auftritt der Randowspatzen Löcknitz

Kita-Gruppentanz-Wettbewerb 2021

Mit Abstand immer in Bewegung waren am 17.11.2021 die vier Kindergartengruppen des Kita-Gruppentanz-Wettbewerbes, eine gemeinsame Veranstaltung des Landkreises Vorpommern-Greifswald und des KSB Vorpommern-Greifswald e.V. im Rahmen der kommunalen Gesundheitswochen.

Unter dem Hygienekonzept „kinderleicht“ erhielt jede Gruppe im be free Sportcenter ihren eigenen Tanzbereich für die gemeinsame rhythmische Erwärmung. Danach stand jede Kita einzeln im Rampenlicht und wurde von der Jury bewertet. Diese bestand aus zwei Vertreterinnen des Landkreises Frau Rambow und Frau Bracklow, der Vereinssportlehrerin Silke Migowitsch vom Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V., der KSB-Vorsitzenden Christhilde Hansow und der Freiwilligendienstlerin des KSB Emely. In die Bewertung

floss neben der tänzerischen Darbietung auch die Kostümierung ein – fliegende Hüte, bezaubernde Hexen, Regencapae und Gummistiefel wurden der Jury dargeboten. Am Ende erhielt jedes Kind eine Teilnehmerurkunde und jede Tanzgruppe eine „grooöße“ Medaille vom KSB zum Aushängen in der Kita, sowie ein kleines Präsent vom Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die „Randowspatzen Löcknitz“ siegten vor dem „Kinderland Eggesin“, gefolgt von den beiden Drittplatzierten, „Schlossgeister Rothklempenow“ und der „Kita Haffring aus Ueckermünde“.

Ein Dank gilt den Helfern, den Erziehern der Kitas und dem ausrichtenden Verein be free e.V. Alle freuen sich auf den Kita-Gruppentanz-Wettbewerb voraussichtlich im Juni 2022.

Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

14 neue Übungsleiter

Drei lehrreiche Wochenenden liegen hinter den frischgebackenen ÜbungsleiterInnen. Nachdem über die Hälfte den Grundkurs bei uns absolvierte, folgte nun der Aufbaukurs mit dem Profil: „Erwachsene und Älter“, in dem Grundlagen und Methodiken beispielsweise für Koordination oder Schnelligkeit vermittelt wurden. Auch Sporternährung, das Deutsche Sportabzeichen, sowie die Kommunikation wurden thematisiert. Am Ende führte jeder

Teilnehmende eine Lehrprobe durch, sodass alle einen Einblick in die unterschiedlichsten Sportarten erhielten – von Elektrorollstuhlhockey, über Football bis zum Tai Jitsu.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Auf dass wir uns bei einer Fortbildung wiedersehen. Die nächste Übungsleiterausbildung startet ab dem 22.04.2022 in Greifswald.

Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.



10 Jahre

Kreissportbund Vorpommern-Rügen

Viel Traditionelles – aber auch Neues

Der Kreissportbund V-R blickt zum Ende des Jahres 2021 auf 10 ereignisreiche Jahre zurück. Auch wenn es sicher nur ein kleines Jubiläum ist, wollen wir hier einen Rückblick wagen. Im Zuge der Kreisgebietsreform wurde der Kreissportbund V-R gegründet. Am Anfang standen 290 Mitgliedsvereine mit 28.839 Sportlerinnen und Sportlern aus den Bereichen Nordvorpommern, Rügen und der Hansestadt Stralsund in der Statistik. Im Jahr 2021 können mit 281 und 31.473 ähnliche Zahlen vermeldet werden.

Seit der Gründung steht Lothar Großklaus aus Grimmen als Präsident an der Spitze des KSB V-R. Ebenfalls auf 10 Jahre im Präsidium können Dr. Georg Weckbach (Stralsund), Thomas Hagemann (Grimmen), Andrea Zachow (Bergen), Norbert Benedict (Sassnitz) und Heiko Gernetzki (Quitzin) blicken.

Das Gesicht des Kreissportbundes ist über die vergangenen Jahre durch viele traditionelle sportliche Veranstaltungen geprägt. Als erstes sind hier die jährlichen Kinder- und Jugendsportspiele in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen zu nennen. Dazu kommen dann die zahlreichen Veranstaltungen im Breitensportprogramm. Hier geht es sportlich mit unseren Jüngsten aus Kita und Schule, sowie den Senioren aus den Vereinen auf die Sportanlagen. Beispielgebend dafür sind die Erlebnistage Wandern, die Bummisportfeste, die Seniorensportfeste und die Grundschulwettbewerbe. Weitere Akzente setzt der KSB auch mit der Veranstaltungsreihe Sport statt

Gewalt. Schwerpunkt ist dabei die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Natürlich steht auch das Ehrenamt im Fokus der Arbeit. Nicht nur die möglichen Entschädigungen, sondern auch die Ehrungen im Rahmen der Sportlehre sind hier ein Instrument vor allem Dankeschön zu sagen. Manch ehrenamtlicher Trainer und Übungsleiter hat im Rahmen seiner Tätigkeit auf der Schulbank des Kreissportbundes zum Erwerb einer Lizenz gesessen. Basisqualifikation und Lizenzausbildung sind dabei die Elemente der Aus- und Fortbildung. Auch an die Lizenzinhaber wird mit Kurzschulungen und Fortbildungen gedacht.

Ganz besonders stolz ist der Kreissportbund V-R auf die sportliche Jugendarbeit seiner Sportjugend. Hier werden Angebote für Vereins- und Nichtmitglieder gestaltet. Traditionell sind die Ferienmaßnahmen an der Ostsee in Ahlbeck und die Skifreizeit im Ahrntal. Eher innovativ geprägt sind die Segelfreizeit und das Wassersportcamp mit den enthaltenen Trendsportarten. Organisiert und mitgestaltet werden diese Maßnahmen von unserem neuen Juniorteam. Dort ist ganz viel jugendlicher Elend mit tollen Ideen drin.

Abschließend vielleicht noch was Neues. Wir gehen in diesen Tagen mit unserer überarbeiteten Homepage an den Start und wünschen Euch allen viel Spaß beim Stöbern.

Auf die (nicht nur) nächsten 10 Jahre.

*Lothar Großklaus,
Präsident Kreissportbund V-R*



Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Ferienmaßnahmen 2022 für Kinder & Jugendliche

04.–11.02.2022

Winterferienfreizeit (Ski & Snowboard)
Ahrntal/ Italien

02.–09.07.2022

Ferienfreizeit (8–12-Jährige)
Insel Usedom

09.–16.07.2022

Ferienfreizeit (10–13-Jährige)
Insel Usedom

16.–22.07.2022

Segelfreizeit (12–17-Jährige) an der Ostsee

23.–30.07.2022

Wassersportcamp (Windsurfen)
Insel Rügen





Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
mv.dlrg.de



Foto: DLRG Prerow e.V.

Sommer-Schwimmbildung auf dem Darß war ein voller Erfolg der DLRG M-V

Kinder- und Jugendschwimmbildung, Rettungsschwimmbildung und DLRG Baywatchcamp neben dem täglichen Wachdienst gestemmt.

Vor vier Jahren hat sich die DLRG Ortsgruppe Prerow erstmals entschlossen, die Kinder- und Jugendschwimmbildung in der Haupturlaubszeit in einer Schwimmschule zu bündeln. Eine gute Entscheidung wie wir heute wissen. Von Jahr zu Jahr ist die Schwimmschule gewachsen und inzwischen weder aus dem Vereinsleben der DLRG Ortsgruppe Prerow noch aus dem Tourismusangebot der Gemeinde wegzudenken.

Auch in diesem Sommer haben die ehrenamtlichen Ausbilder der DLRG über einen Zeitraum von zehn Wochen am Prerower Nordstrand und eine Woche in Wieck insgesamt knapp 500 Kindern und Jugendlichen das Schwimmen unter Freiwasserbedingungen beigebracht. Und das neben dem täglichen Wachdienst. Eine stolze Bilanz, die nur durch die strikte Trennung von Wachdienst und

Schwimmbildung erreicht werden konnte. Zum Vergleich: landesweit wurden durch die DLRG etwa 1.000 Schwimmbildungen registriert.

Mit der Freien Schule Prerow hat die DLRG Ortsgruppe zum wiederholten Mal in einer Schulkoooperation Schwimmlager angeboten. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Grundschule „Friedrich Adolf Norbert“ aus Barth. Zeigt es doch, dass die fachlichen Kompetenzen der DLRG OG Prerow über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind.

Allein in den Projektwochen konnten 76 Seepferdchen, 39 Schwimmabzeichen Bronze, 22 Silber und 27 Schwimmabzeichen Gold abgenommen werden. Hinzu kommen noch diverse Rettungsschwimmerkurse bei denen 21 Jugendrettungsschwimmerabzeichen, 6 Rettungsschwimmerprüfungen in Bronze und

22 in Silber abgelegt wurden. Beachtliche Ergebnisse, die auf einen guten Rettungsschwimmernachwuchs in den kommenden Jahren hoffen lassen. Erfahrungsgemäß geht ein Drittel der „Neu-Rettungsschwimmer“ nach der Ausbildung sofort in den aktiven Wachdienst.

Die DLRG OG Prerow wird sich auch 2022 aktiv in die Schwimmbildung integrieren. Über das Landesprogramm „MV kann schwimmen“ sollen erstmals auch Schwimmkurse auf dem Regenbogen Camp angeboten werden. Wie Ausbildungsleiter Carsten Rosenberg sagt, sieht sich die DLRG als Partner der Schulen, Vereine, Tourismusanbieter und Eltern. „Schwimmen ist eine Grundfertigkeit und schließlich badet nur wirklich sicher, wer auch schwimmen kann“, so Rosenberg.

Th. Erdmann

Landesverband organisiert verbandsinterne KatS-Übung

Auch wenn die Wachsaison lange vorbei ist, kommt für die Rettungsschwimmer:innen der DLRG keine lange Weile auf. Im November sind die ehrenamtlichen Wasserretter an einem Wochenende zu einer verbandsinternen Katastrophenschutzübung in M-V ausgerückt. Daran beteiligt waren die Wassergefahrgruppen der DLRG Ortsgruppen Samtens, Stralsund, Laage-Kronskamp und Zarrentin. Insgesamt wurden 35 Helfer und 16 Fahrzeuge für die Übung mobilisiert.

Während der Freitag, in der Sportschule Güstrow, noch ganz im Zeichen von theoretischen

Ausbildungseinheiten stand, wurden die Teilnehmer am Sonnabend nach Kühlungsborn verlegt. Im Hafen des Ostseebades fand der praktische Teil der Übung statt.

Neben der Verbandsfahrt nach Kühlungsborn standen die Lageerkundung mittels Drohne, Einsatz von Rettungstauchern, Retten und Bergen mit Seiltechnik, Aufbau und Betrieb eines Behandlungsplatzes, der fachgerechte Transport und die Behandlung von Patienten auf der Agenda.

Th. Erdmann



Foto: Oliver Habel



Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de



Die Teilnehmer ließen im Rahmen eines Workshops die Vergangenheit Revue passieren und skizzierten ihren Weg und ihre Probleme nach der Ausbildung zum Junior-Coach. Foto: LFV

Blick zurück und nach vorne

Erstes Nachhaltigkeitstreffen für Junior-Coaches in Rostock

Sie kamen einst wegen ihrer Eltern oder Freunde zum Fußball. Später dann wurden sie auf die von der WEMAG unterstützte DFB-Junior-Coach-Ausbildung des Landesfußballverbandes (LFV) aufmerksam und absolvierten diese als Teil des Ganztagsunterrichtes in der Schule oder aber im Rahmen von Projekt-

Die jungen Trainer präsentierten ihre eigenen Übungsinhalte, Feedback gab es anschließend von den Referenten und dem Rest der Gruppe. Foto: LFV



wochen. So – oder zumindest so ähnlich – verlief auch der Weg von neun Jugendlichen aus vier Vereinen, die Mitte November am erstmalig durchgeführten Nachhaltigkeitstreffen des LFV für Junior-Coach-Absolventen teilgenommen haben.

Beim dreitägigen Treff in Rostock rückte zunächst die Frage, was seit der Ausbildung passiert ist, in den Fokus. Die gesammelten Erfahrungen erreichten ein großes Spektrum: Vom Praktikum bei der Fußballferienschule bis hin zur sportlichen Hauptverantwortung für eine Jugendmannschaft. Die Teilnehmer tauschten sich zu Beginn über die gemachten Erfahrungen in dieser Zeit aus und erarbeiteten gemeinsam Lösungsvorschläge für die zum Teil sehr individuellen Probleme.

Weiter ging es in der Halle mit einem praktischen Teil zu Belastungsgrößen und neuen Spielformen im Kinderfußball. Bei der Leitung eines Erwärmungsteils, einer Trainingseinheit oder Planung einer Turnierform im Anschluss mussten die jungen Trainer auch ihr eigenes praktisches Können in der Funktion als Coach beweisen. Dazu erhielten sie unmittelbar im

Anschluss ein Feedback zu ihrem Auftreten, ihren Demonstrationen bzw. Erklärungen und variantenreichen Übungen. Immer wieder arbeiteten sie an ihrem Coaching-Verhalten und reflektierten ihr Handeln bzw. das der Gruppe.

Abschließend wurde noch über den Tellerrand hinausgeschaut. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit den Strukturen des Fußballs im Deutschen Fußball-Bund (DFB), Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV), LFV sowie den Kreisverbänden und auch in den Vereinen. Neben der Trainertätigkeit kann sich die nachrückende Generation nämlich auch ein Engagement bei Großfeldteams, als Jugendkoordinator, als Bestandteil der Landesleistungszentren, in Verbänden oder gar im Ausland vorstellen. „Zuzutrauen ist es allen. Denn die Jugendlichen bewiesen viel Kommunikationsgeschick, großen Weiterentwicklungsdrang und ein gutes Reflexionsvermögen. Vor allem aber ihre Leidenschaft für die Sache“, lobte Referentin und LFV-Vorstandsmitglied Ulrike Balzer die jungen Menschen, in dem Wissen, dass es in MV noch viel mehr davon gibt.

Aus- & Fortbildungen im Jahr 2022

Breites Angebotsspektrum für Trainer und Funktionäre

Der Landesfußballverband (LFV) nimmt als größter Fachverband des Bundeslandes weiterhin eine sehr wichtige Rolle im Bereich der Bildung rund um den Sport ein. Im Jahr 2021 zählte das Bildungsprogramm des LFV trotz aller negativen Einflüsse der Coronapandemie mehr als 1.400 Teilnehmer. Das Gesamtpaket der Angebote für Trainer im Besitz bzw. im Streben nach einer Lizenz und anderweitige

Personenkreise des Vereinslebens ist auch im Jahr 2022 entsprechend breit aufgestellt. Die in zuletzt mehr denn je in den Vordergrund gerückten Onlineformate bleiben nachhaltig ein wesentlicher Bestandteil des LFV-Programms. Allerdings: Gerade in der Ausbildung von Trainern kann das komplette Spektrum der notwendigen Wissensvermittlung- und Ausübung nicht allein auf digitalem

Wege dargestellt werden. Daher werden in zahlreichen Bereichen unter anderem hybride Modelle mit einem Verbund aus Onlinekonferenzen und Präsenzveranstaltungen angeboten.

Eine Übersicht über alle Termine inkl. Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.lfvm-v.de/s/lp

Schiedsrichter auf neuen Wegen

Alexander Kieslich will Leselust bei Kindern wecken

Normalerweise kennt man ihn als Mann mit Pfeife. Alexander Kieslich ist zusammen mit seinem Partner Morten Renner Schiedsrichter des Güstrower HV. Das Gespann wird dabei über unseren Landesverband hinaus auch in der 3. Liga und in der Jugendbundesliga eingesetzt.

Aber auch abseits der Sporthallen ist Alexander Kieslich ehrenamtlich aktiv. Dabei haben es ihm insbesondere die Jüngsten angetan, die unter der Corona-Krise am meisten gelitten haben.

Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Mitstreitern hat er so das Projekt „Leselernhelfer Schwerin“ gegründet. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Leselust bei Kindern zu wecken. Jedes fünfte Kind kann am Ende der 4. Klasse nicht ausreichend lesen, aber Lesen ist der Schlüssel zu jeglicher Bildung“, beschreibt Alexander Kieslich die Gründe für sein Engagement.

Aus diesem Grund treffen sich die ehrenamtlichen Mentoren einmal pro Woche mit ihrem Lesekind. Der Verein, der sich im Mai 2021 gegründet hat, kann schon auf die Mitarbeit von 65 Mitgliedern, davon 50 Mentoren zählen.



Alexander Kieslich. Foto: Olaf Meyer

Wie bei jeder ehrenamtlichen Tätigkeit sind jedoch auch die Leselernhelfer auf die Unterstützung von Partnern angewiesen. Aus diesem Grund haben die Mitglieder ein Crowd-

funding-Projekt gestartet, mit dem finanzielle Mittel gewonnen werden sollen. „Mit dem eingeworbenen Geld wollen wir weiteres Lesematerial, Veranstaltungen für die Kinder und nicht zuletzt die Qualifizierung und den Austausch der Mentoren finanzieren“, so Alexander Kieslich.

Alle Interessenten, die dieses wunderbare Projekt mit unterstützen wollen, können sich auf der entsprechenden Webseite unter:

<https://crowd.wemag.com/mentor-schwerin> genauer informieren.

Olaf Meyer



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@handballverband-mv.de
www.handballverband-mv.de

Rostocker in DHB-Auswahl

Kay Funke vom HC Empor wurde für die U16-Nationalmannschaft nominiert

Nach den drei jungen Damen vom Rostocker HC, die in die U16-Nationalmannschaft eingeladen wurden und in Polen zu ihren ersten Länderspielen kamen, kann sich der Handball der Hansestadt erneut über eine Berufung durch den Deutschen Handballbund (DHB) freuen. Nachwuchstalent Kay Funke aus der aktuellen B-Jugend-Mannschaft des HC Empor wurde von Chefbundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler und DHB-Talentecoach Carsten Klavehn für die männliche Auswahl dieses Jahrgangs nominiert. Das Aufgebot für den Lehrgang vom 3. bis 9. Januar in der Sportschule Kienbaum bei Berlin sowie zwei

Länderspiele in dem Zeitraum gegen Polen umfasste 14 Spieler plus neun in Reserve. Es war ein gefühltes vorfristiges Weihnachtsgeschenk, das er sich mit seinen hervorragenden Leistungen im Trainings-, aber vor allem im Punktspielbetrieb verdient hat, meint sein Trainer Tristan Staat. Bei Kay seien viel Engagement, Trainingseifer, Zielstrebigkeit und Intensität gepaart, so der Jugendkoordinator des HC Empor.

Der Rostocker Nachwuchshandballer kam von der TSG Wismar und spielt seit zwei Jahren beim HC Empor.

Rüdiger Rump



Kay Funke voll in Aktion. Foto: HC Empor



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Die Hygiene-Vorschriften des diesjährigen Bundessichtungsturniers hatten es in sich und erforderten von allen Teilnehmern ein hohes Maß an Disziplin. Besonders die Organisatoren und die vielen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. An dieser Stelle ein großes Lob an alle Beteiligten dieser Veranstaltung. Mit 138 weiblichen und 254 männlichen Startern konnte man schon von einem Großturnier reden, das auch ein entsprechendes Leistungsniveau vorzuweisen hatte. Immerhin nutzen beinahe alle Top-Vereine dieses Bundessichtungsturnier zur Standortbestimmung ihrer Schützlinge, die im kommenden Jahr die Deutsche Meisterschaft der U18 ins Visier nehmen werden. Wer sich in Herne gut plat-

1 x Gold und 2 x Bronze beim DJB-Sichtungsturnier der AK U17 in Herne

ziert, dürfte im nächsten Jahr bei der DEM ein Wörtchen mitzureden haben. Damit wäre alles über die Wichtigkeit des Turniers gesagt sein.

Aus unserem Landesverband meldeten fünf Vereine Wettkämpfer für das letzte BST des Jahres in dieser Altersklasse an, die letztendlich mit drei Medaillen im Gepäck die Heimreise antraten. Im Limit über 70 kg konnte Mia Nunweiler vom Verein Asia Sport die Goldmedaille erkämpfen. Damit bestätigte Mia, dass mit ihr auch in Zukunft zu rechnen ist. Ebenfalls auf dem Podest dieser Altersklasse stand Zyna Schreiber vom PSV Schwerin, die durch eine Niederlage den Weg über die Hoffnungsrunde gehen musste. Im Kampf um die Bronzemedaille blieb sie unbesiegt und erreichte so ihr gestecktes Ziel. Eine weitere Bronzemedaille erkämpfte Jessie Lüdemann im Limit bis 70 kg. Die Athletin, die beim SV Blau-Weiß Jarmen organisiert ist, konnte sich im Laufe des Wettkampfes gut in Szene setzen und einen wichtigen Podestplatz erkämpfen. Herzlichen Glückwunsch

Ralf Wilke



Mia Nunweiler

Schweriner Judoclub war guter Gastgeber

Im Dojo des 1. Schweriner Judoclubs fanden am ersten Dezember-Wochenende Dan-Prüfungen statt. Die tolle Vorbereitung des Dojos und die köstliche Verpflegung an beiden Tagen sorgten für eine angenehme Atmosphäre und schufen eine sehr gute Grundlage für die bevorstehenden Prüfungen. Ein großes Dankeschön an den Verein für die Möglichkeit der Durchführung und an alle fleißigen Helfer:innen! Das Prüfungsteam bestand aus Steffen Urban (6. Dan), Jürgen Naujoks (6. Dan), Adrian Wolff (3. Dan) und beisitzend Olaf Drechsler (3. Dan).



Bei den Prüfungen wurden gute bis durchschnittliche Leistungen gezeigt. Um mit guten Ergebnissen abzuschließen, ist ein Besuch der Vorbereitungslehrgänge unbedingt ratsam. Zusätzlich empfiehlt es sich, neben fleißigem Selbststudium erfahrene Judoka im Sinne des Mondos bei der Vorbereitung um Hilfe zu bitten und mit ihnen technische Feinheiten zu besprechen.

Olaf Drechsler

Folgende Sportler:innen haben ihre Prüfungen erfolgreich bestanden:

Gratulation zum 1. Dan:

Marta Heling (JSV Löcknitz)
Marvin Fenner (JSV Löcknitz)
Steffen Bobsin (JSV Löcknitz)
Maikel Stechow (JSV Löcknitz)
Ralf Leddig (JC 94 Altentreptow)
Sven Adomat (Sama Budo Kai)
Friedrich Buck (AlBa 93 Boizenburg)
Christoph Abel (AlBa 93 Boizenburg)
Andy Adamek (AlBa 93 Boizenburg)
Lara Rehmann (PSV Neustrelitz)

Gratulation zum 2. Dan:

Jule Lisko (VfK Bau Rostock)
Franziska Buder (VfK Bau Rostock)

Gratulation zum 3. Dan:

Simon Wildbret (AlBa 93 Boizenburg)



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de



Mädchen AK 9

Rund 400 Teilnehmer bei Cross-LM in Laage

Großen Sport boten über 400 Läufer:innen bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf im Laager Stadtwald bei hervorragende Bedingungen, die Organisatoren und Helfer des Sportclubs Laage geschaffen hatten und von bestem Herbstwetter ergänzt wurden.

In den Hauptläufen der Frauen und Männer dominierten die neuen Meister ihre Konkurrenz recht deutlich.

Die Siegerin der Damen dürfte vor dem Lauf den wenigsten Beteiligten ein Begriff gewesen sein. Tessa Carolyn Roos trug bisher das Trikot des ostfriesischen SV Holtland, in dem sie bereits zahlreiche Erfolge in Niedersachsen erringen konnte. Nun erlief die Neu-Mecklenburgerin ihren ersten Landesmeistertitel im schwarzen Dress des TC Fiko Rostock. Mit über einer Minute Rückstand folgten Madlen Nehring (HSV Neubrandenburg) und Clara Kirchhoff (TC Fiko Rostock) auf den Plätzen.



Die Senioren

Bei den Männern kam es leider nicht zum erneuten Zusammentreffen der beiden Protagonisten der 10-Kilometer-Landesmeisterschaften von vor vier Wochen. Der damalige Sieger, der Güstrower Hannes Kuntermann, siegte als 19-Jähriger in der Juniorenklasse, die nicht gemeinsam mit den Männern unterwegs war. So kam Nikita Rode vom PSV Wismar bei den Männern zu einem klaren Sieg vor dem inzwischen 45-jährigen „Altmeister“ Matthias Weippert (TC Fiko Rostock) und Titelverteidiger Erik Schob (1. LAV Rostock).

In den Nachwuchsklassen gab es tolle Rennen, von ganz engen Entscheidungen bis zu sehr souveränen Siegen. So lief Aliena Seemann (TC Fiko Rostock) in der Weiblichen Jugend U18 mit 30 Sekunden Vorsprung zum Titel. Bei den Jungen der Altersklasse 14 dominierte Diego Wald (SC Neubrandenburg) das Rennen und kam 24 Sekunden vor dem Zweitplatzierten ins Ziel.

Insgesamt konnten sich 20 der rund 40 angetretenen Vereine aus M-V über Meistertitel freuen. Am erfolgreichsten schnitt der TC Fiko Rostock mit acht goldenen Plaketten ab. Mit zwei Titeln, einmal Silber und fünf Bronzemedailen war der gastgebende Sportclub Laage der erfolgreichste Verein der Region.

Text und Fotos: Marian-Bernd Pries

Lehrgang für Landesperspektivkader in Güstrow

Zum Auftakt des neuen Trainings- und Wettkampffjahres und zum Abschluss der vergangenen Saison trafen sich die nominierten Landesperspektivkaderathleten zum Herbstlehrgang des LVMV vom 22.-24.10.2021 in Güstrow. Der Schwerpunkt des Lehrgangs bestand in der Absolvierung des Talenttests. Von Freitag bis Samstag hieß es laufen, springen, turnen, stoßen, sprinten, werfen und vieles mehr. Bei bestem Herbstwetter konnten wir drinnen wie draußen aktiv werden und jeder konnte seine beste Leistung zeigen. Auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Am Freitagabend machten wir einen Ausflug auf die Bowlingbahn und neben dem Talent-

test wurde ganz viel Fußball und Basketball gespielt. Die Athleten konnten sich so besser kennenlernen und neue Kontakte knüpfen. Trotz einer schwierigen Saison unter Corona-Bedingungen, erbrachten die Athleten starke Leistungen, welche im Herbstlehrgang mit der Kaderberufung entsprechend gewürdigt wurden. Am Samstagabend fand die Berufung zum Landesperspektivkader für die Saison 2021/2022 von 15 Jungs und 16 Mädchen statt.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete am Sonntagvormittag ein gemeinsames Training in der Halle. Die Tage in Güstrow vergingen sehr schnell und waren ein gelungener Auftakt in die neue Saison 2021/2022. Ich bedanke mich für die Arbeit der Trainer die den Lehr-

gang unterstützt haben, für die Unterstützung der Eltern und das Engagement der Athleten und hoffe das wir uns im Frühjahr zum Frühjahrslehrgang alle wiedersehen.

Text und Foto: Tabea Belger





Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de



Philipp Makowei. Foto: Anngret Eisermann

Nach der Eröffnung der Waldbühne in Gadebusch mit den Theodor-Körner-Festspielen im Jahr 1961 gründete die damals beteiligte Reitergruppe im Herbst den Reitsportverein Gadebusch. In diesem Jahr besteht der Verein somit seit 60 Jahren und hätte vermutlich unter anderen Bedingungen als den aktuellen dieses Jubiläum auch besonders gewürdigt. Das Sommermeeting und das Herbstturnier der Springreiter auf dem Zuchthof in Gadebusch waren Anlass, um darauf aufmerksam zu machen. Der heutige Vereinsvorsitzende gehörte zwar noch nicht zu den Gründungsmitgliedern – aber schon seit Ende der 60-er Jahre ist Dr. Lothar Makowei Mitglied im Verein. Gründungsmitglied war der Renzower Peter Lembcke, der in seiner Zeit im Springsport zu den Besten in der DDR zählte. Nach der Wende noch als Gespannfahrer aktiv und erfolgreich ist er ständiger Gast und wenn notwendig auch Helfer bei den Turnieren des Vereins in Rehna. Beide kann man neben einigen anderen wie Anngret Eisermann oder Walter Jürß zu den „treuen Seelen“ des Vereins rechnen. Überhaupt war das Springreiten immer die bevorzugte Disziplin der Gadebuscher. Besonders zu nennen der

60 Jahre Pferdesport in Gadebusch

DDR-Meistertitel von der damals 17-jährigen Heidrun Hufsky im Jahr 1969 – errungen in Güstrow. Zu weiteren Meister- und Vizemeistertiteln auf nationaler Ebene und im damaligen Bezirk Schwerin kamen die jungen Reiter – damals auch Dr. Lothar Makowei und Peter Ditz – und die „Großen“ wie Peter Lembcke oder der bereits verstorbene Schatzmeister Peter Heitmann. Er war es, der das Vermögen des Vereins gut durch alle Zeiten brachte, so dass 1989 der nahtlose Übergang in den Reit- und Fahrverein e. V. gelang. Viele Probleme blieben dem schon immer selbstständig arbeitenden Verein so erspart. Zu den Errungenschaften nach der Wende gehörte dann der Neubau der Reithalle auf dem Gelände an der Rehnaer Straße in Gadebusch. Und auch sportlich ging es erfolgreich weiter – die Jugendarbeit vorangegangener Jahre, immer ein Standbein des Vereins, zahlte sich weiter aus. Der erste Landesmeister der Springreiter in MV hieß Michael Nagel mit dem unvergessenen „Samarkand“, der bei allen unter dem Namen „Paul“ bekannt war. Mit Andreas Meyer, Nico Kruse, Jessica Warnke und auch Philipp Makowei ritten und reiten junge Leute erfolgreich weiter, die mit diesem Sport schon vor der Wende begonnen hatten. Der Name „Reit- und Fahrverein e.V. Gadebusch“ hat auf den Turnierplätzen der Republik einen guten Klang, was auch in

den Startlisten der eigenen Turniere zu merken ist. Regelmäßig kommen Aktive nicht nur aus den nördlichen Bundesländern in unsere Region. Nach der Wende meldeten sich immer wieder neue Aktive im Gadebuscher Reitsportverein an. Zu ihnen gehören die Familien Greve und Tillmann, deren Kinder erfolgreich national und international reiten. Thomas Kleis war 2009 mit der Stute „Carassina“ Sieger des Hamburger Springderbys. Viele Kinder lernen bzw. lernten im Reit- und Voltigierunterricht das ABC des Pferdesports. Die Ausbilder Frank Breiser und Michael Nagel vermitteln solides Grundwissen. Reiterinnen wie Tessa Leni Tillmann, Hanna und Paula Nagel und auch die Enkelinnen des Vereinsvorsitzenden Celina und Linea Makowei sind in ihren Altersklassen sehr erfolgreich auf Turnieren. Neue interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit gern gesehen und erfahren eine Ausbildung unter Anleitung turniererfahrener Übungsleiter. In den 60 Jahren des Bestehens gab es auch Rückschläge. Trotzdem ist die Geschichte des Pferdesports in Gadebusch überwiegend eine Erfolgsgeschichte mit guter Außenwirkung für die Region. Auch oder gerade wegen der Reitsportveranstaltungen mit überregionalen Teilnehmern in Gadebusch und Rehna, die für 2022 in einer Neuaufgabe geplant sind.

Anngret Eisermann

Paula Nagel. Foto: Karl Lohrmann



Norddeutschlands größtes Ringerturnier musste kurzfristig abgesagt werden

Die Athleten aus vielen Bundesländern, darunter Baden-Württemberg, Hamburg, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Thüringen sowie Athleten aus Ungarn, Dänemark und natürlich Mecklenburg-Vorpommern fieberten dem lang ersehnten und qualitativ hochwertigen Wettkampf entgegen. Die Funktionäre hatten schon über einhundert Unterkünfte in Stralsund gebucht. Die Busse waren getankt und dann kam für alle Vereine der Schock, das Turnier musste am Donnerstagabend Corona bedingt abgesagt werden. Für den Veranstal-

ter, dem Hanseatischen Athletik Club Stralsund, ein finanzielles Chaos. Pokale, Medaillen und Urkunden waren gekauft und gedruckt. Ehrengeschenke, sowie diverse Hygienemittel waren besorgt worden. Catering war zum Teil vorbereitet und musste abgesagt werden. Insgesamt ein großer sozialer und sportlicher Verlust sowie ein finanzielles Desaster von ca. 3.000,00 Euro!!! Wir wünschten uns, dass dieses finanzielle Loch gestopft werden könnte, sodass wir unseren Strelasundpokal nachholen können.



**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de

Torgelow in Herning (DEN) erfolgreich

Für die Ringer des SAV Torgelow ging es mal wieder zum Turnier nach Dänemark. In Herning fand der Venne-Cup für Mädchen und Jungen von 6 bis 18 Jahren statt. Mit sieben Sportlern nahmen die SAV-Kämpfer im Bereich der B-Jugend (12–14 Jahre) teil und konnten sich am Ende über vier Medaillen und einen 3. Platz in der Vereinswertung dieser Altersklasse freuen.

Insgesamt hatten 120 Kämpfer den Weg nach Herning gefunden. Im Vorfeld gab es

noch höhere Meldungen, doch etliche Vereine gerade aus dem Ausland mussten ihre Teilnahme absagen, da sich leider viele ihrer Sportler in Quarantäne befanden.

Janick Dittmann kann man zu seinem Turniersieg gratulieren, Silber gab es jeweils für Elias Heydrich (68 kg) und Philipp-Morris Roßfeldt (75 kg). Über einen 3. Platz konnte sich Davin Kuhrke (35 kg) freuen. Das Leichtgewicht setzte sich nach einem Sieg und einer Niederlage im Vorfeld vorzeitig im Kampf um Bronze durch.

Text und Foto: Uwe Bremer

Das SAV-Torgelow-Team



Große Ehre für Stralsunder Ringertalente

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Dr. Alexander Badrow, lud Athleten und Trainer des HAC Stralsund zu sich ins Rathaus ein, um ihre Erfolge gemeinsam mit Stadtportpräsident Maik Hofmann zu würdigen.

Die Stralsunder Anton Schneider, Ole Sterning und Albert Lawrenz erkämpften sich jeweils den Titel eines Deutschen Meisters in ihrer Gewichts- und Altersklasse. Matti Stolt errang den Deutschen Vizemeistertitel.

Trainer Tom Linke ist stolz auf seine Schützlinge. Schneider und Sterning waren Ringer seiner ersten Trainingsgruppe 2015, als er als

Übungsleiter begann. Sterning entdeckte er im Hort, machte Spiele mit den Kindern und lud den kleinen Ole zum Schnuppertraining ein. Inzwischen ist Ole Sterning, wie Matti Stolt und Henning Löbl, im Leistungszentrum Frankfurt/Oder. Im Herzen kämpfen sie alle für ihren Verein – den HAC Stralsund.

2022 treten die vier Talente vom HAC Stralsund in der A-Jugend an und werden um Medaillen ringen. Eckhardt Wallmuth hat noch ein höheres Ziel – die Nationalmannschaft – für zwei von ihnen – das wäre was.

Auszeichnung im Rathaus





**Landesschützen-
verband M-V e.V**

E-Mail: info@lsv-mv.de

Termine Bildung 2022 im Landesschützen- verband

Der Landesschützenverband bietet auch im Jahr 2022 seinen Mitgliedern die Möglichkeit der Aus- und Fortbildung. Bildungsgänge finden ab März im Aus- und Fortbildungszentrum Neubrandenburg statt. Die Anmeldungen sind ausschließlich online über die Internetseite des Verbandes unter www.lsv-mv.de unter Bildung – Bildungslehrgänge LSV möglich.

Auf geht's ins Jahr 2022

Auswahl wichtiger Höhepunkte für 2022

05./06.Februar 2022
19. März 2022
23.–24. April 2022

07. Mai 2022
29. Mai 2022
11.-12. Juni 2022

03.-09. Juni 2022
25. August –
04. September 2022

15. Oktober 2022
29. Oktober 2022

Landesmeisterschaft WA Halle Bogen
Arbeitstagung der Vereine
Landesmeisterschaft Druckluft
Herren/Damen/Senioren
Landeskönigsschießen 2022
26. Delegiertenversammlung
Landesmeisterschaft Druckluft
Schüler/Jugend/Junioren
Ferienlager Schützenjugend

Deutsche Meisterschaft
Gewehr/Pistole/Wurfscheibe
Bundeskönigsschießen
Landeskönigsball mit Sportlerehrung

Schönberg (Meckl.)
Güstrow
Schwerin

Neubrandenburg
Güstrow
Neubrandenburg

Wiligrad

München

München
Linstow

Alle Termine für Wettkämpfe und Veranstaltungen sind auf www.lsv-mv.de zu finden.



Unterbrechung des Spielbetriebes 2021/2022

Meisterschaften und Turniere bis zum 28.02.2022

Der erweiterte Vorstand des TTVMV hat auf seiner Tagung am 29.11.2021 beschlossen, dass auf Grund der sich weiter verstärkenden Ausnahmesituation in der Corona-Pandemie mit sofortiger Wirkung der gesamte Tischtennis-Spielbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern auf Landesebene unterbrochen wird. Diese Unterbrechung empfiehlt der Vorstand des TTVMV auch den Kreis- und Stadtfachverbänden.

Festlegungen:

Punktspielbetrieb:

Ab sofort sind die Punktspiele von der Bezirksklasse bis zur Verbandsliga bis zum 28.02.2022 ausgesetzt. Danach wird entsprechend der dann geltenden Corona-Bedingungen die Saison 2021/2022 fortgesetzt. Die Punktspielsaison wird in einer einfachen Runde zu Ende gespielt. Jede Mannschaft spielt nur einmal gegen die andere. Die in der Vorrunde 2021 ausgetragenen Ansetzungen werden gewertet. 2022 werden dann nur noch die offenen Partien ausgetragen, wobei offiziell angesetzte Begegnungen vor dem 28.02.2022 nach hinten verlegt werden. Für

die offenen Partien 2022 gelten die Ansetzungstermine der Rückrunde 2021/2022. Das Heimrecht der Rückrunde bleibt ebenfalls bestehen. Gelingt es die einfache Runde in der Saison 2021/2022 zu Ende zu spielen, bleiben die Auf- und Abstiegsregelungen entsprechend des Jahrbuches 2021/2022 bestehen.

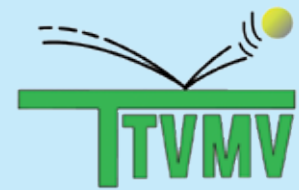
Pokalspiele:

Die 1. Runde der Pokalspiele wurde abgesetzt. Am 2. Januar 2022 finden ebenfalls keine Pokalspiele statt. Wie es mit der Durchführung der Pokalspiele in der Saison 2021/2022 weitergeht, entscheidet der Vorstand auf der VT 01/22 am 24.02.2022.

Meisterschaften:

Alle Qualifikationen und Meisterschaften bis zum 28.02.2022 werden auf unbestimmte Zeit verschoben. Nicht ausgetragen werden:

- Die noch offenen Qualifikationsturniere zur LEM der Herren (abgesetzt)
- Die Qualifikationsturniere zur BRL-B Herren und die BRL-B Herren (auf unbestimmte Zeit verschoben)



**Tischtennis-
Verband M-V e.V.**

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

- Die 32. LEM Damen und Herren in Barth (auf unbestimmte Zeit verschoben)
- Die 31. LEM Seniorinnen und Senioren in Greifswald (auf unbestimmte Zeit verschoben)
- Die LMM der Seniorinnen und Senioren in Rostock und Stralsund (werden ersatzlos gestrichen)
- Eventuell erforderliche Qualifikanten für überregionale Turniere werden ggf. nach Q-TTR- Wert nominiert.

Nachwuchs: Die Landeseinzelmeisterschaften des Nachwuchses in Parchim werden auf unbestimmte Zeit verschoben – Bis zum 28.02.2022 werden alle geplanten Kader- und Stützpunktlehrgänge abgesetzt.

Neue Entscheidungen werden auf der Vorstandstagung 01/22 am 24.02.2022 beschlossen.

Das Präsidium des TTVMV

Zweiter Damen-Cup in M-V



*Siegerehrung beim 2. Damen-Cup
Foto: Ute Hempel*

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung musste der TTVMV 2020 Corona bedingt passen. So gab es erst Anfang November 2021 den zweiten Damen-Cup in M-V. Der ESV Lokomo-

tive Rostock wurde erneut mit der Durchführung betraut. Und so spielten sechs Zweier-Damenteams ein spannendes Corbillon-Cup-Turnier.

In einer Runde Jeder-gegen-Jeden mussten die Damen fünf Spiele absolvieren, ehe Roswitha Wiencke das Team Johanna Stein/Svenja Götting (SC Parchim/TSV Rostock Süd) als Siegerinnen ehren konnte.

„Es gab spannende Spiele und insgesamt war das Turnier für alle Beteiligten fair und unterhaltsam“, so die 1. Vizepräsidentin. Mit der Ehrung der weiteren Platzierten wurde ein gelungenes Turnier beendet.

Und wenn Corona dem TTVMV kein Schnippchen schlägt, wird frau sich im nächsten Jahr zum weiteren Damen-Turnier treffen.

Siegfried Wellmann

Öffentlichkeitswart des TTVMV

Ergebnisse

1. Johanna Stein/Svenja Götting (SC Parchim/TSV Rostock Süd)
2. Ute Funke/Lena Hamann (Gnoiener SV; die Siegerinnen 2019)
3. Nicole Hamann/Jana Schmiedeberg (Gnoiener SV)
4. Erika Krüger/Angela Kohlhagen (Blesewitzer SV)
5. Monika Gundlaff/Beatrice Baade (SV Motor Wolgast/SV Eintracht Rostock)
6. Simone Israel/Fanny Manthey (Blesewitzer SV).



Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Vorschau 2022

Eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Bereich Aus- und Fortbildung findet ihr auf unserer Website. Hier seht ihr auch alle Aktualisierungen zu geplanten Terminen und die Weiterleitung zur Anmeldeplattform. Auch in 2022 versuchen wir Alles, um die Veranstaltungen in Präsenz oder auch Online stattfinden zu lassen. www.landesturnverband-mv.de



Tag des Kinderturnens in MV

Im November 2021 fand in ganz Deutschland und an 3 Standorten (Güstrow, Gägelow und Stralsund) in MV der Tag des Kinderturnens statt. Hier öffneten Turnvereine ihre Türen für Kinder, Familien und Sportinteressierte. Ziel ist es, durch vielseitige Aktionen zahlreiche Kinder zum Mitmachen zu motivieren. Mit der Teil-

nahme am Tag des Kinderturnens bekommt der Verein unzählige strahlende Kinderaugen und mit Lachen gefüllte Turnhallen. Darüber hinaus stellt der DTB und die kinder Joy of Moving ein tolles Aktionspaket zur Verfügung. In 2022 findet der Tag des Kinderturnens am 11. bis 13. November statt.



Tag des Kinderturnens in Güstrow. Fotos: P. Zimmermann

Neu und exklusiv! SportKongress 2021 – Plattform

Ihr habt den SportKongress verpasst und sucht nach weiteren Möglichkeiten der Weiterbildung. Dann haben wir vielleicht genau das richtige für Euch. Mit der SportKongress Plattform bietet der LTV M-V erstmals die Möglichkeit, den SportKongress MV nachzuempfinden und sich online zu schulen.

Freut Euch auf: zahlreiche **Workshops**, **Weiterbildungsmaterial**, mit den **SportKongress-Referenten**, aus **verschiedenen Standorten in M-V** und erlebt den SportKongress MV 2021 „ALLES ANDERS!“ aus einer neuen Perspektive.

Weitere Informationen zu Kosten, Anerkennung Lerneinheiten und Inhalten findet Ihr auf unserer Website.

Überblick Ehrungen unserer engagierten Ehrenamtlichen

Wenn auch Ihr einen Ehrenamtlichen im Verein der Abteilung Turnen habt, der überaus engagiert und nicht wegzudenken ist, teilt uns dies gern mit. Auf unserer Website unter <https://www.landesturnverband-mv.de/verbandsdokumente/ehrungen-und-auszeichnungen> findet Ihr den Antrag zur Ehrung. Wir freuen uns auf Eure Vorschläge.



FÜR DEN SPORT UNTERWEGS!

DEINE KOMPLETTRATE: 2 WOCHEN LIEFERZEIT // 6 ODER 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT // INKL. 10.000 - 30.000 KM FREILAUFLEISTUNG
// INKL. KFZ-VERSICHERUNG & -STEUERN // INKL. ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN // KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE

AB MTL.
349€
KURZFRISTIG
LIEFERBAR!

Opel Mokka | 1.2 | Direct Injection Turbo | 130 PS

Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.
10.000 - 30.000 km Freilaufleistung (Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 15.12.2021.

Athletic Sport Sponsoring Tel.: 0234 95128-40 | www.ichbindeinauto.de
ICH BIN DEIN AUTO



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Da sein.
Wenn Sie uns brauchen.

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen